

Koalition vor Einigung beim Baby-Jahr

GÜNTHER BADING, Bonn Die Koalition will sich noch in dieser Woche auf die Grundzüge zur Einbeziehung der sogenannten „Trümmerfrauen“ in die für jüngere Mütter geltende Baby-Jahr-Regelung einlassen...

Die aus fünf Ministern bestehende Arbeitsgruppe der Koalition hatte am Dienstagabend und erneut am Mittwoch versucht, einen Einigungsvorschlag auszuarbeiten...

In der Aussprache nach den Fraktionssitzungen am Dienstagabend hatten sich Sozialminister Norbert Blüm, Frauenminister Rita Süsmuth, Finanzminister Gerhard Stoltenberg, Wirtschaftsminister Martin Bangemann und Kanzleramtschef Wolfgang Schäuble noch nicht auf eine Finanzierungsform für die Anrechnung von Kindererziehungszeiten auf die Renten der vor 1921 geborenen Frauen einigen können.

Diskutiert wird angesichts der positiven Entwicklung in den Finanzen der Bundesanstellung für Arbeit - die rund 600 000 zusätzlichen Stellen seit dem Regierungswechsel machen sich durch erhöhtes Beitragsaufkommen

Advertisement for 'Wer sagt denn, es gibt keine Berufs-Chancen mehr?' with logo for DIE WELT.

bemerkbar - eine Lasten-Verlagerung, die Geldmittel für die älteren Frauen freimachen könnte. Eine Verwendung des höheren Beitragsaufkommens zur Erhöhung der Rücklage bei der Bundesanstellung für Arbeit oder zur Senkung der Beiträge zur Arbeitslosenversicherung wird praktisch ausgeschlossen...

Damit würde der Finanzminister entlastet, da in diesem Falle die nicht von der Bundesanstellung für Arbeit bezahlte Arbeitslosenhilfe wegfallen würde. Rund eine Milliarde Mark könnte dadurch frei werden...

In einer teilweise sehr engagierten Debatte war der Wille der CDU/CSU-Fraktion deutlich geworden, nicht in dieser Woche zusammen mit dem Koalitionspartner der FDP, zu einer Regelung zu gelangen.

Die stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Fuchs begründete den Antrag auf die Aktuelle Stunde zum Baby-Jahr für ältere Frauen mit dem Hinweis auf Versprechungen der Koalition aus CDU/CSU und FDP vor der Landtagswahl in Niedersachsen...

Stoltenberg hatte bisher die Finanzierung der Kindererziehungszeiten aus dem Bundeshaushalt für Frauen ab Jahrgang 1921 erst einmal nur bis einschließlich 1989 eingepplant.

Der Kanzler entdeckt Interessantes aus Moskau

Bei Rüstungskontrolle Bewegung? / Appell an Weltmächte

GÜNTHER BADING, Bonn Mit den jüngsten sowjetischen Vorschlägen zur Rüstungskontrollpolitik und der positiven Reaktion des amerikanischen Präsidenten Reagan darauf ist nach Einschätzung von Bundeskanzler Helmut Kohl „eine Situation entstanden, die eine ernsthafte Chance positiver und tiefgreifender Bewegung in der Rüstungskontrolle und im West-Ost-Verhältnis insgesamt in sich birgt.“

Weichen bei Gipfeltreffen Mit den neuen sowjetischen Vorschlägen und den schon auf dem Tisch liegenden amerikanischen Vorstellungen sei die Rüstungskontrollproblematik „in einer bisher nicht gekannten Kontretisierung“ in die Verhandlungen eingebracht worden.

Der Kanzler: „Die Sowjetunion deutet Bereitschaft an, im Zusammenhang mit dem neuen Vorschlag und unter der Voraussetzung längerfristiger Unkündbarkeit des ABM-Vertrages ihre bisherige Vorbedingung eines Verbots zielgerichteter Forschung für weltraumgestützte Verteidigungssysteme zu modifizieren.“

Bayern: Bessere Ausrüstung und mehr Polizei

L. München Den von Ministerpräsident Franz Josef Strauß mehrfach bekundeten Willen der bayerischen Staatsregierung, von den Gewalttätigen bei Wackersdorf nicht zurückzuweichen, bekräftigte Finanzminister Max Streibl gestern im Landtag mit der Ankündigung, die Polizei in Bayern werde schon in den nächsten Monaten um zusätzlich 400 Mann verstärkt.

Für Personalmehrung und neue Ausrüstung muß der Finanzminister in diesem und im kommenden Jahr über 45 Millionen Mark aufbringen. Auch die Justizbehörden in der Oberpfalz erhalten mehr Richter und Staatsanwälte sowie die umliegenden Justizvollzugsanstalten mehr Aufsichtspersonal, kündigte Minister Streibl gestern an.

Zur Aufstockung der Polizei werden in noch laufenden Haushaltsplan die Stellenreserven bei den Sicherheitsorganen ausgeschöpft und die bei allen Staatsbehörden geltende sechsmonatige Wiederbesetzungssperren bei freierwerdenden Stellen vorübergehend aufgehoben.

Die Regierung hat noch immer Schwierigkeiten, die vakante Stelle des Polizeipräsidenten für die Oberpfalz und Niederbayern neu zu besetzen. Obwohl Hermann Frikler schon vor drei Wochen im Zusammenhang mit den Gewalttätigkeiten am WAA-Bauplatz beurlaubt wurde, fand das Münchner Kabinett noch keinen Nachfolger. Der Favorit von Regierung und CSU-Fraktion, der 43-jährige Münchner Vizepräsident Roland Koller, zögert. Auch andere Aspiranten verhalten sich abwartend.

Albrecht hat das dicke Knäuel der Ansprüche entwirrt

MICHAEL JACH, Hannover Vordergründig hervorsteckendes Merkmal der CDU/FDP-Regierungsbildung nach der niedersächsischen Landtagswahl ist das vorgelegte Reskripttempo: Binnen einer Woche wurde das spekulationssträchtige Knäuel der persönlichen und parteilichen Ansprüche und Neigungen zur neuen Ordnung der Regierungsgeschäfte in Hannover entwirrt. Darauf ist Ministerpräsident Ernst Albrecht stolz: Die Zügeligkeit unterstreiche „das hohe Maß an Gemeinsamkeit“, mit dem die Koalitionspartner aus Werk gegangen seien.

Eindeutiger, mit Selbstverständlichkeit einstimmender, doch auf Triumphschrei verzichtender Gewinner ist die FDP. Das CDU-Zugeständnis der künftigen Zweitstimme zur Landtagswahl hat manchem in Hannover zunächst die Sprache verschlagen. Die Maximalforderung der FDP, so hatten viele gedacht, sei letztlich taktische Verhandlungsmanöver, welche die Freideokratien leich aufgeben könnten wenn sie immerhin das

Ein Gipfeltreffen zwischen US-Präsident Ronald Reagan und Krenl-Chef Michail Gorbatschow

Ein Gipfeltreffen zwischen US-Präsident Ronald Reagan und Krenl-Chef Michail Gorbatschow noch in diesem Jahr könnte die Chancen für eine Reduzierung der strategischen Waffen stellen, erklärte Kohl. Ein „nunmehr durchaus in Reichweite erscheinender Durchbruch“ auf diesem Gebiet könne die laufende Diskussion über die Einhaltung der SALT-II-Begrenzungen obsolet machen.

Der Bundeskanzler verwies darauf, daß sich seine Regierung „initiativ und konstruktiv“ an der im Rahmen der NATO gegründeten hochrangigen Gruppe für konventionelle Abrüstung beteilige, die sich am Montag in Brüssel konstituiert habe.

Pazifische Herausforderung

In seiner Rede, die die Richtlinien für die gesamte Außenpolitik aufzeigte, ging der Kanzler auf die „pazifische Herausforderung“, die unsere Wirtschaft hervorbringt, an. In seiner Rede, die die Richtlinien für die gesamte Außenpolitik aufzeigte, ging der Kanzler auf die „pazifische Herausforderung“, die unsere Wirtschaft hervorbringt, an.

Antes fühlt sich von Parteifreunden hart getroffen

D. D. Berlin „Innerparteiliche Gegner“ in der CDU haben nach Auffassung des ehemaligen Berliner Baudezernats Wolfgang Antes das Verfahren gegen ihn in Gang gebracht.

Antes, der derzeit mit sieben weiteren Angeklagten vor Gericht steht und beschuldigt wird, rund 500 000 Mark an Bestechungsgeldern kassiert zu haben, wurde aus der Untersuchungshaft vorgeführt.

Antes, inzwischen aus der CDU ausgetreten, wurde zu den disziplinarischen Ermittlungen, nicht jedoch zu den strafrechtlichen Vorwürfen gehört. Er erklärte, daß er auf Wunsch von Parteifreunden nicht gegen den ihm erteilten Verweis vorgehen sei.

Antes habe sich aber nie unter Druck gesetzt gefühlt. Er widersprach der Auffassung, daß es CDU-Politiker geben habe, die „schützende Hände“ über ihn gehalten hätten. Nur „in Panik“ seien von dem damaligen Charottenburger Bürgermeister Lindemann (CDU) überhaupt Vermittlungen, die mit dem Verweis endeten, eingeleitet worden.



Bilder wie diese wiederholen sich immer wieder: Gewalttäter als „Schlechtschummer“ in Brokdorf wie in Wackersdorf FOTO: DPA

Weiß der Minister nicht, wie's bei 'Demos' zugeht?

GEORG BAUER, Izbzho Die Haltung der FDP zum Demonstrationstraftrecht ist auf massive Kritik in Juristenkreisen gestoßen, die sich seit Jahren mit dem Problem der Gewalttäter bei Großveranstaltungen auseinandersetzen.

Spezielle Einheiten gegen „Kriminelle“

Räfer begründete seine Ansicht mit dem Hinweis darauf, daß sich Staatsanwälte bei Großdemonstrationen bereits heute vor Ort und bei den Polizeieinsatzzentralen aufhalten.

Schnelle Aburteilung ist eine Illusion

Räfer sieht in der Wiedereinführung des alten Paragraphen keine Gefahr für den Artikel 8 des Grundgesetzes, der das Recht auf Demonstrationen garantiert.

Ob der Vorschlag von Bundesinnenminister Zimmermann, bei Demonstrationen mehr Mannschaften und Gerät einzusetzen, den Bedürfnissen der Strafverfolgungsbehörden entgegenkommt, bleibt abzuwarten. Zweifel seien angebracht.

Angesichts der wachsenden Gewalttätigkeiten seien die Politiker aufgerufen, sich der Gefahr für die Demokratie bewußt zu sein, zumal die Achtung vor dem Gesetz wegen liberaler Tendenzen abnehme. Die Politiker müßten sich fragen, ob sie die Zustände hinnehmen wollten, die die Strafverfolgungsbehörden zu beklagen haben, oder ob sie diese ändern wollten.

Im Zusammenhang mit der Strafverfolgung ging Räfer auch auf das Problem der Identifikation gewalttätiger Demonstranten ein. In der Regel seien die Leute verummumt und einiger gleich bekleidet. Fotografieren, so seine Erfahrung, seien zur Identifikation daher nicht geeignet. Räfer: „Wie will man an Hand eines Lichtbildes diese Leute ermitteln?“

nach Befriedigung der FDP noch übrigen Ministerplätze. Schmuckfedern gelassen hat Möcklinghoffs „Erbe“ Wilfried Hasselmann. Das an die FDP „verlorene“ Bundesratsressort mit seinen Repräsentations- und Präsenzaufgaben wurde in Bonn war dem sturmfest-erdverwachsenen Niedersachsen-Tribun

DIE ANALYSE geradezu auf den Leib geschneidert, zudem läß es Kräfte reserven für den CDU-Landesvorsitzenden in Personalunion. So hat Hasselmann sich nach dem Innenministerium nicht eben gedrängt - vor Augen auch die „Tretminen“-Erfahrungen des Vorgängers Möcklinghoff. Viel lieber gedachte er dem neuen, wenngleich nicht minder heißen Umweltministerium zu Glanz zu verhelfen (mit entsprechendem Eigennutz im Nebeneffekt). „Zum Trost“ immerhin muß er die Würde des stellvertretenden Re-

Nach dem Paukenschlag verhaltene Zustimmung

Wie ein Paukenschlag wirkte das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Länderfinanzausgleich. Das Gericht erklärte maßgebliche Teile des Verfahrens für verfassungswidrig und forderte Bundestag wie Bundesrat auf, spätestens bis 1988 das gesamte Ausgleichsgesetz neu zu regeln.

„Zahlmeister der Nation“

Stuttgart Mit gedämpfter Freude ist das Urteil des Bundesverfassungsgerichts zum Länderfinanzausgleich in Stuttgart aufgenommen worden. „Wir werden per saldo eine Verbesserung erzielen“, sagte Ministerpräsident Lothar Späth (CDU) im Blick auf die anstehende Gesetzesänderung.

Albrecht: Ein Kahlschlag

MICHAEL JACH, Hannover „Die Richter in Karlsruhe haben Kahlschlag gemacht“, resümiert Ernst Albrecht und rechnet mit „langwierigen Verhandlungen“ der Länder untereinander sowie mit dem Bund über die Neubemessung des Ausgleichs zwischen den Ländern selbst und der Bonner Ergänzungszuschüssen.

Nach neuesten Berechnungen muß der prosperierende Süfweststaat im kommenden Jahr 1,81 Milliarden Mark zum Länderfinanzausgleich beisteuern. Ohne Änderung der bisherigen Gesetzgebung würde der Beitrag Baden-Württembergs 1989 sogar die Zwei-Milliarden-Grenze überschreiten.

NRW fühlt sich als Sieger

WILM HERLYN, Düsseldorf Als strahlender Sieger präsentierte sich gestern der NRW-Finanzminister Dieter Posser (SPD). Er nannte den Spruch von Karlsruhe ein „epochenmachendes Urteil“ und sprach von einem „Markstein“, da die Richter das „bündische Prinzip des Einheitsbündnisses“ erstmals als neuen Begriff in die Rechtsgeschichte eingeführt hätten.

Hirche orientiert sich an Späth

Mik. Bonn Der niedersächsische Wirtschaftsminister Walter Hirche (FDP) will die neuen Technologien in seinem Bundesland verstärkt nutzen. Dabei möchte er von den Erfahrungen des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Lothar Späth (CDU) profitieren.

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Fuchs begründete den Antrag auf die Aktuelle Stunde zum Baby-Jahr für ältere Frauen mit dem Hinweis auf Versprechungen der Koalition aus CDU/CSU und FDP vor der Landtagswahl in Niedersachsen.

Hirche orientiert sich an Späth

Mik. Bonn Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Fuchs begründete den Antrag auf die Aktuelle Stunde zum Baby-Jahr für ältere Frauen mit dem Hinweis auf Versprechungen der Koalition aus CDU/CSU und FDP vor der Landtagswahl in Niedersachsen.

Der stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende Anke Fuchs begründete den Antrag auf die Aktuelle Stunde zum Baby-Jahr für ältere Frauen mit dem Hinweis auf Versprechungen der Koalition aus CDU/CSU und FDP vor der Landtagswahl in Niedersachsen.

DIE WELT (ISSN 405-570) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 500 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

SIEMENS

Elektronik für höchste Zuverlässigkeit im Schienenverkehr

Hilversum, Juni '86

Das erste Mikrocomputer-Stellwerk der Niederländischen Eisenbahnen wird offiziell in Betrieb genommen.

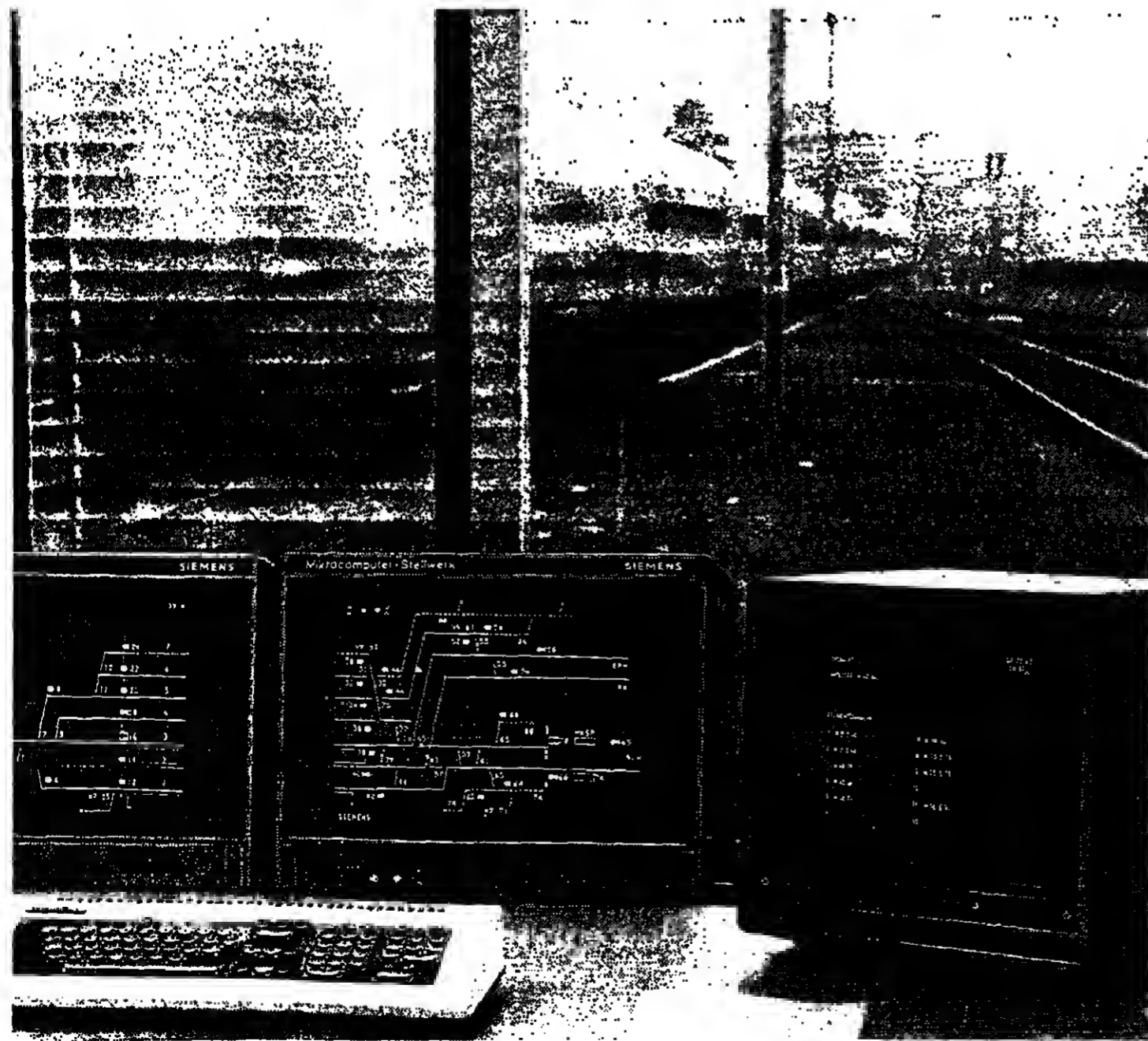
Immer dichtere Zugfolgen und hohe Spitzengeschwindigkeiten auf den Strecken erfordern technische Einrichtungen mit besonders hoher Zuverlässigkeit. Mikroelektronik, nun auch in der Eisenbahnsignaltechnik, gewährleistet dabei höchstmögliche Sicherheit und Wirtschaftlichkeit.

Im Eisenbahnknotenpunkt Hilversum prüfen ab jetzt Mikrocomputer, ob die Gleise frei sind, steuern die Weichen und bestimmen den Fahrweg der Züge. Lichtschnelle Befehlsübertragung und Rückmeldung, minimaler

Wartungsaufwand und ein größerer Überwachungsbereich sind die Vorzüge.

Damit verfügen die Niederländischen Eisenbahnen über das erste Mikrocomputer-Stellwerk für den Fernverkehr. Diese neue Stellwerk- generation mit Lichtwellenleiter- und Mikro- computertechnik weist den Weg in die Zukunft.

Wenn Sie mehr über Mikrocomputer-Stellwerke wissen wollen, schreiben Sie bitte an Siemens AG, Infoservice 143/Z 136, Postfach 23 48, D-8510 Fürth.



Mit High Tech in die Zukunft: Signalelektronik von Siemens.

Israel setzt bei Raketenabwehr schon auf SDI

rrac, Bonn
Israel, das am 6. Mai 1986 mit den USA einen Vertrag über eine staatlich beauftragte SDI-Kooperation abschloß, hat für diese Beteiligung ein spezifisches Interesse: Die militärische Bedrohung durch arabische Länder. Auf einer deutsch-amerikanischen Konferenz über SDI und europäische Sicherheit in Kiel führte der israelische Wissenschaftler Dore Gold vom Jaffa Zentrum für Strategische Studien der Universität Tel Aviv aus, sein Land müsse erwarten, daß zum Beispiel Syrien in absehbarer Zeit mit der sowjetischen Rakete SS 23 ausgestattet werde. Dadurch würde Israel einer extremen Bedrohung ausgesetzt.

Schon jetzt verfüge Syrien über die ballistische Boden-Boden-Rakete Frog 7/SS 21 mit einer Reichweite bis zu 100 Kilometer und einer Treffgenauigkeit bis zu 100 Meter. Mit der SS 23, die die auch in Syrien vorhandene Scud B ersetzen solle, werde der Angriffsradius mit ballistischen Waffen auf mehr als 500 Kilometer ausgeweitet und die Angriffszeit auf wenige Minuten verkürzt, sagte Gold. Dank der auch noch verbesserten Treffgenauigkeit dieser Waffe würde Syrien das gesamte israelische Territorium mit zielsicherer Feuerkraft konventioneller Sprengköpfe bedrohen können und dadurch einen „wirklichen strategischen Vorteil“ erringen. Denn Syrien könnte dann in Überraschungsschlägen die israelischen Luftwaffenbasen und Zentren zur Mobilisierung der Landstreitkräfte schwächen oder ganz ausschalten. Damit verliere Israel in seinen engen Grenzen die Möglichkeit, die Luftwaffe zur Abschreckung arabischer Schläge einzusetzen und schnell die Armee zu mobilisieren.

Israel möchte durch seine Teilhabe an den amerikanischen Forschungsanstrengungen für SDI technologisch wie militärisch-operationell nun die Fähigkeit zur Abwehr der großen werdenden ballistischen Bedrohung aus dem Nordosten gewinnen. Gold führte die Einzelheiten nicht aus, doch war den Fachleuten auf der Kieler Konferenz, die vom Institut für Sicherheitspolitik der dortigen Universität und dem Institute for Foreign Policy Analysis in Cambridge (Massachusetts) organisiert worden war, klar, daß Israel auf weite Sicht sowohl an die Einführung einer ballistischen Anti-Raketen-Rakete als auch an den Einsatz von Laserstrahlen gegen die SS 23 denkt.

Teheran strebt zweite islamische Republik an

Günstige Voraussetzungen in Libanon / Konkrete Pläne

JÜRGEN LIMINSKI, Bonn
Teheran sucht offensichtlich ein weiteres Terrain für die Expansion der islamischen Revolution. Angesichts des Grabenkriegs am Shatt el-Arab und der festgefühten Grenzen mit den anderen Nachbarn haben sich die Mullahs als nächstes Ziel für die Errichtung einer islamischen Republik den Staat Libanon ausgesucht. Libanon ist nicht nur direkter Nachbar Israels und somit ein geeignetes strategisches Sprungbrett für Angriffe auf den Judenstaat. Auf libanesischem Boden leben auch die meisten Schiiten in der Region. Kein arabisches Land kann eine so bedeutende schiitische Minderheit, sprich einen so guten Nährboden für die islamische Revolution aufweisen.

Wie die WELT aus Beirut und aus iranischen Kreisläufen übereinstimmend erfährt, soll im Ende Januar bei einem Geheimtreffen zwischen libanesischen und iranischen Schiitenführern in Teheran ein Plan für eine islamische Republik Libanon ausgearbeitet worden sein. Er soll in mehreren Stufen noch in diesem Jahr verwirklicht werden. In der ersten Phase soll eine islamische Verfassung erstellt werden, um die noch bestehende libanesischen Verfassung zu ersetzen. Dann soll die neue Führung bestimmt werden, ebenso wie das Generalkommando für die künftigen Streitkräfte. Auch an eine islamische revolutionäre Rechtsprechung und entsprechende Institutionen haben die Konferenzteilnehmer gedacht. Ab sofort sollen Vorbereitungen für die neue staatliche Infrastruktur getroffen und Waffen, Geld und Propagandamaterial aus Persien in den Libanon eingeschleust werden.

Von Khomeini gebilligt

An der Konferenz, die von dem iranischen Präsidenten Khomeini eröffnet wurde, nahmen mehrere Dutzend schiitische Würdenträger und Führer militanter islamischer Organisationen in Libanon teil. Unter ihnen war auch der fanatische Ayatollah Fadlallah, der als libanesischer Khomeini gilt. Ebenfalls mit von der Partie waren der Vorsitzende des Obersten Schiitischen Rats in Libanon und Hussein Mussawi, Chef des Kampfverbandes, der sich von der Amal abgespalten hat. Sogar sunnitische Würdenträger waren zugegen.

Der Verfassungsentwurf wurde mittlerweile von Khomeini gebilligt.

Seit März zirkuliert er im Libanon und soll von mehr als 60 islamischen Würdenträgern und Milizenführern unterzeichnet worden sein. Der Entwurf übernimmt im wesentlichen die Bestimmungen der iranischen Konstitution. Khomeini wird als Verkörperung von „Allahs Wunsch auf Erden“ genannt. Er sei der Interpret der islamischen Gesetze. Deshalb komme ihm die oberste Autorität auch im Libanon zu. Seine politische und gesetzgeberische sowie rechtsprechende Autorität soll auf einen Vertreter übertragen werden, der auch schon feststeht: Scheich Mohammed Shams al-Din, den Vorsitzenden des Obersten Schiitischen Rats. Er soll auch die direkten Wahlen für die Präsidentschaft und den islamischen Revolutionsrat übernehmen. Sein Sohn war übrigens Schüler an der christlichen Schule Notre Dame de Jamour.

Über Botschaft in Beirut

Führende Gemeinschaft sollen die Schiiten sein. Ihnen wird die Mehrheit im Revolutionsrat zugesprochen. Als oberster Richter soll Scheich Fadlallah in Erscheinung treten. Ihm sollen 40 andere schiitische Würdenträger als Richter unterstehen, die namentlich alle schon feststehen. Die Personalentscheidungen wurden ebenfalls von Khomeini bereits gebilligt. Die libanesische Armee soll aufgelöst und eine neue nach iranischem Modell aufgebaut werden.

Ende Februar soll es erneut zu einem Treffen zwischen Präsident Khomeini und einer Gruppe schiitischer Würdenträger aus Libanon gekommen sein. Die Koordination zwischen Iran und Libanon hat der iranische Geschäftsträger an der Botschaft in Beirut, Mohammed Nurani, übernommen. Die Pläne wurden beim jüngsten Besuch des iranischen Außenministers in Beirut vertieft. Über die Botschaft werden auch die Waffentransporte abgewickelt. In einer Reihe von „Islamischen Zentren“ in West-Beirut werden seither künftige Funktionsträger auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Als Hindernis sieht man in Teheran noch den wachsenden Widerstand der Sunniten und vor allem der Christen. Die Christen hatten sich dem unter syrischer Vermittlung ausgehandelten Dreier-Pakt letztendlich gerade deshalb widersetzt, weil er in der Konsequenz zu einem arabisch-islamischen Staat geführt hätte.

USA geben Manila Wirtschaftshilfe

rr, Manila

Der amerikanische Außenminister George Shultz hat der philippinischen Regierung unter Präsidentin Corason Aquino bei einem Besuch in Manila einen Scheck über 200 Millionen Dollar Wirtschaftshilfe überreicht. Das Geld soll in der schwierigen Anfangsphase der neuen Regierung das Wirtschaftswachstum stärken und zum Vertrauen in die Leistungsfähigkeit von Politik und Wirtschaft beitragen. Einige philippinische Regierungsvertreter merkten an, daß es sich bei der Hilfe in Wahrheit um eine „Pacht“ für zwei amerikanische Militärbasen handele. Im Gegensatz zu diesen Kritikern sagte Manilas Vizepräsident (der ebenfalls Shultz heißt), die Unterstützung demonstriere die enge Verbundenheit zwischen den beiden Ländern.

Indien: Extremisten planten Anschlag

dpa, Neu Delhi

Die Polizei im nordwestindischen Staat Punjab hat ein Attentat auf den Ministerpräsidenten des Staates, Surjit Singh Barnala, verhindert. Angehörige der Punjab-Polizei und des indischen Grenzschutzes erschossen am Dienstag drei wegen mehrfachen Mordes gesuchte Sikh-Terroristen, die Barnala angeblich noch in dieser Woche ermorden wollten. Nach Angaben der Nachrichtenagentur UNI hatten die Extremisten, auf deren Ergreifung Belohnungen von bis zu 100 000 Rupien (18 000 Mark) ausgesetzt waren, Einzelheiten der Reisepläne Barnalas gesammelt. Einer der Getöteten, ein gewisser Ranjit Singh Baba, war selbsternannter Chef einer Sikh-Separatistengruppe „Khalistan Kommando-Streitkraft“.

Südkorea berät Verfassungsreform

dpa, Seoul

Nach monatelangem Tauziehen haben sich die südkoreanische Regierung und die Opposition geeinigt, jetzt einen Ausschuss zur Beratung einer Verfassungsreform einzusetzen. Dabei geht es in erster Linie um das Verfahren zur Wahl des Staatspräsidenten. Die Opposition fordert, daß der Präsident vom Volk gewählt werden soll, während die Regierung bisher auf der Wahl durch das Parlament bestanden hat. Die Einsetzung des Verfassungsausschusses wird von westlichen Beobachtern als Erfolg der Opposition gewertet. Noch Anfang dieses Jahres hatte die Regierung Südkoreas die Polizei gegen eine von der Opposition ins Leben gerufene Unterschriften-sammlung zur Verfassungsänderung eingesetzt.

Panamas starker Mann im Zwielficht

WERNER THOMAS, Mexico City

Er ist nach Worten des US-Senators Jesse Helms „der Rauschgift-händler Nummer eins“ auf dem amerikanischen Kontinent. Er soll ein Mörder sein, Waffen schieben und mit Fidel Castro Geschäfte machen. Er wird des Wahlbetrugs beschuldigt.

General Manuel Antonio Noriega, starker Mann der Republik Panama, steht seit Tagen im Mittelpunkt einer Enthüllungskampagne. Seit seinem Washington-Besuch vorletzte Woche veröffentlicht die amerikanische Presse pausenlos aus Geheimdienstkreisen neue Nachrichten über den kontroversen Militärbefehlshaber.

Der Mann mit dem narbigen Borengesicht wird in der „New York Times“ wie eine Figur aus einem James-Bond-Roman geschildert. Er spiele die Rolle eines Doppelagenten, stecke sowohl den USA als auch Kuba brisante Informationen. CIA-Berichte glauben, daß sie mehr profitiert haben von diesem nach allen Seiten offenen Offizier. Sie schätzen besonders die Berichterstattung über die Entwicklungen im marxistischen Nicaragua. Aber auch die Kubaner dürften zufrieden sein. Noriegas Nation unterläuft das amerikanische Handelsembargo gegen die kommunistische Karibik-Insel. Via Panama erhält Kuba ein reiches Sortiment von Waren „made in USA“.

Die schwarzen Vorwürfe wurden jedoch im Zusammenhang mit der spektakulären Ermordung des panamaischen Arztes Dr. Hugo Spadafora am 13. September vergangenen Jahres erhoben. Der General soll den Mordbefehl erteilt haben. Der ehemalige stellvertretende Gesundheitsmi-

nister Spadafora, ein politischer

Abenteurer, der einst mit und dann gegen die Sandinisten kämpfte, wollte damals eine Dokumentation über die Rauschgift-Aktivitäten Noriegas publizieren. Sein kopfloser Körper wurde in einem amerikanischen Post-sack auf costaricanischem Gebiet gefunden. Der ehemalige Präsident Nicolas Ardito Barletta stürzte über



Bist du den Händen? General Noriega FOTO: DIE WELT

den Fall Spadafora, weil er den Mischkampf mit Noriega wagen und eine unabhängige Untersuchung anordnen wollte. Vizepräsident Eric Delvalle wurde Nachfolger.

Ardito Barletta, einst ein Vertrauter des Generals, verdankte sein Amt wiederum einem Wahlbetrug – so das bisher letzte Noriega-Kapitel. Wahlsieger vor zwei Jahren sei der greise Expräsident Arnulfo Arias mit einem Vorsprung von mehr als 30 000 Stimmen gewesen. Noriega aber habe den unbequemen Oppositionspolitiker

mit Betrug von der Macht ferngehalten.

Der ehemalige Geheimdienstchef Manuel Antonio Noriega, 49, gilt seit Jahren in seiner Heimat als zwielichtige Persönlichkeit. Seine Gegner äußerten Überraschung, daß sich die US-Presse erst jetzt mit ihm intensiv beschäftigt. „Wir haben diese Dinge schon lange gesagt“, erinnerte der Rundfunkkommentator Miguel Antonio Bernal. Diplomatische Beobachter warfen dagegen die Frage auf, weshalb die Reagan-Regierung gerade jetzt bisher diskretes Material verbreiten läßt.

Allgemein wird die Meinung vertreten, daß Washington ein Warnsignal senden wollte, wegen der Rauschgiftgeschäfte und der Castro-Kontakte. Noriega sitzt nämlich fest im Sattel. Er kennt keinen Rivalen innerhalb der „Verteidigungskräfte“ der panamaischen Militärs.

So dubios General Noriega auch sein mag – er garantiert politische Stabilität in dem strategisch wichtigen Kanal-Staat. Noriega kritisierte nie das militärische Engagement der USA in Panama. Panama ist Spionage- und Aufklärungszentrum für die explosive mittelamerikanische Region. Die Delvalle-Regierung steuert schließlich keinen anti-amerikanischen Kurs.

Der General reagierte dann auch gelassen auf das Medienfeuer. Er brach seinen Washington-Besuch wohl vorzeitig ab und sprach von einer Verschwörung. Er wolle aber den Amerikanern nicht böse sein und betont das gegenseitige Abhängigkeitsverhältnis: „Panama und die USA brauchen einander.“

Israelischer Abwehr-Chef tritt zurück

Die jüngste Regierungskrise in Israel ist gestern durch den Rücktritt des Geheimdienstchefs Abraham Shalom...

Die Affäre, die die israelische Öffentlichkeit seit einem Monat in Spannung hielt, begann, als Generalstaatsanwalt Itzhak Samir die Polizei mit einer Ermittlung gegen den Chef des Inlandsabwehrdienstes, Shalom, beauftragte...

Beide in der Koalitionsregierung vertretenen Fraktionen waren gegen eine öffentliche Klärung dieses Falles und lehnten einen Prozeß ab. Die von Ministerpräsident Peres vorgeschlagene geheime Untersuchungskommission wurde von Außenminister Shamir und anderen Likud-Ministern abgelehnt...

Die gestern getroffene Entscheidung zur Beilegung der Krise wurde in nächtlichen Beratungen getroffen. Der Regierungssprecher erklärte, Shalom wolle von seinem Posten entbunden werden...

WELT: Nach dem EG-Gipfel in Mailand hieß es, die EG sei unfeindlicher denn je. Dann kam die Affäre des Hubschrauber-Herstellers Westland und der US-Angriff auf Libyen...

Howe: Wenn wir auf Mailand zurückblicken, so gingen wir alle mit dem Bestreben dort hin, die Tagesordnung zu erfüllen und den nächsten Schritt in Richtung europäische Einheit zu machen...

Im Fall Libyen wurde meines Erachtens die Notwendigkeit europäischer Einigkeit unterstrichen und er deckte eine Stelle auf, wo es Europa bis dahin nicht gelungen war...

WELT: Es bleibt jedoch der Eindruck, daß Großbritannien weiterhin mit dem Entwicklungstempo...

WELT-Interview mit dem britischen Außenminister Sir Geoffrey Howe über EG, Terror und NATO

Plädoyer für ein stärkeres Europa

innerhalb der EG unzufrieden ist. Was sind nach Ihrer Auffassung die größten Hindernisse?

Howe: Ich glaube nicht, daß wir auf der ganzen Linie unzufrieden sind. Ich glaube, alle Mitglieder sind ungeduldig und erwarten schnellere Fortschritte bei der Schaffung eines gemeinsamen internen Marktes...

einen vernünftigen Standard bietet. Wir müssen sicher sein, daß das Geld, das für sie ausgegeben wird, so wirksam wie möglich eingesetzt wird...

Wir produzieren alle große Überschüsse zu ständig wachsenden Kosten, sind dennoch nicht in der Lage, unsere Bauern so zufriedenzustellen, wie wir es gerne möchten...

ein Einfall, den Oppositionsparteien manchmal haben, nicht wahr? Aber Sie werden zum Beispiel feststellen, daß die Bundesrepublik und Großbritannien ganz deutlich eigene Auffassungen über die Beibehaltung der Rüstungskontrollvereinbarung...

Andererseits glaube ich, wir waren

Stärkung des europäischen Elements, die ich begrüße, nicht zu einem Faktor wird, der die beiden Hälften der NATO auseinanderdriften läßt.

WELT: Befürworten Sie einen höheren Grad europäischer Unabhängigkeit im Rahmen der Zweipfeiler-Strategie?

Howe: Die von Ihnen verwendete Metapher beantwortet die Frage. Von zwei Pfeilern? Von einem Bogen. Sie würden nicht existieren, wenn beachtet wäre, daß sie sich in zwei unabhängige Gebäude entwickeln...

WELT: Ihre Regierung hat bereits den Ersatz der nuklearen Poseidon-Raketen durch Trident beschlossen, die Labour Party möchte Großbritannien als Atommacht abschaffen...

Howe: Wir halten an unserer unabhängigen nuklearen Abschreckung fest, weil wir der Auffassung sind, daß ein potentieller Angreifer der Allianz oder Europas nicht umhin kommen sollte...

WELT: Ist Ihre Atomwaffe dazu da, das Vereinigte Königreich zu verteidigen, oder auch die NATO?

Howe: Genauso wie Polaris wird Trident für die NATO da sein. Ich neh-

me an, unsere Alliierten begrüßen diese Tatsache und halten die ungebundene Existenz der Abschreckung über die das Vereinigte Königreich verfügt für wichtig und schätzen die Gewährheit, daß sie für die NATO da ist.

WELT: Wäre es für Europa von Nachteil, wenn es nur über eine Atommacht, in diesem Fall Frankreich, verfügte?

Howe: Ich meine, weder Frankreich noch das Vereinigte Königreich halten es derzeit für realistisch oder vernünftig, wenn das eine oder das andere Land seine unabhängige Abschreckung aufgeben würde...

WELT: Jetzt, am 1. Juli, kommt Bundespräsident Richard von Weizsäcker zum Staatsbesuch nach Großbritannien. Es ist der dritte, den ein westdeutsches Staatsoberhaupt hier abstattet...

Howe: Dieser Besuch wird nach meiner Meinung sehr deutlich den einmaligen und wichtigen Charakter der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern hervorheben. Eine Sache, die mir in meiner Amtszeit, während der ich mehrere deutsche Regierungen erlebt habe...

WELT: Die britische Opposition bezeichnete kürzlich Frau Thatcher als Präsident Reagans Pudel - würde er pfeifen, würde sie springen. Steht Ihre Regierung in jedem Fall hinter dem amerikanischen Präsidenten?

das die Notwendigkeit einer Reform nun in der gesamten Gemeinschaft anerkannt ist. Es wird wichtiger Bestandteil unserer Präsidentschaft sein, hier weiterzumachen.

WELT: Die britische Opposition bezeichnete kürzlich Frau Thatcher als Präsident Reagans Pudel - würde er pfeifen, würde sie springen. Steht Ihre Regierung in jedem Fall hinter dem amerikanischen Präsidenten?

Howe: Ich glaube, unsere Auffassung von der Bedeutung der USA für die Nordatlantische Allianz und Europa unterscheidet sich kaum von der der Bundesrepublik. Ich glaube, sie erkennt - ebenso wie wir - die Bedeutung der Anwesenheit amerikanischer Truppen in Europa...

Was die Landwirtschaft anbetrifft, finde ich auch hier - und nicht nur in der Gemeinschaft - eine schnell zunehmende Erkenntnis der Notwendigkeit, daß wir einmal unsere gesamte Landwirtschaftspolitik einer Überprüfung unterziehen...

in der Lage, die Politik der USA erheblich zu beeinflussen, zum Beispiel bei SDI. Die von Frau Thatcher und Präsident Reagan im Dezember 1985 in Camp David vereinbarten vier Punkte zum gesamten Programm der Weltraum-Verteidigung sind später von der NATO als wichtiger Bestandteil ihrer Position übernommen worden.

WELT: In Großbritannien stützen ungefähr fünfzig Prozent der Wähler die Regierung. Besteht die Gefahr, daß die andere Hälfte der Wählerschaft bei einer Regierungsbildung größere Veränderungen veranlassen könnte?

Howe: Wir haben in der Allianz seit über vierzig Jahren mit diesem Risiko leben müssen. Aber mit dem zunehmenden Verständnis innerhalb der Europäischen Gemeinschaft wird, so meine ich, auch die europäische Einsicht über Europas Rolle in der Allianz wachsen...

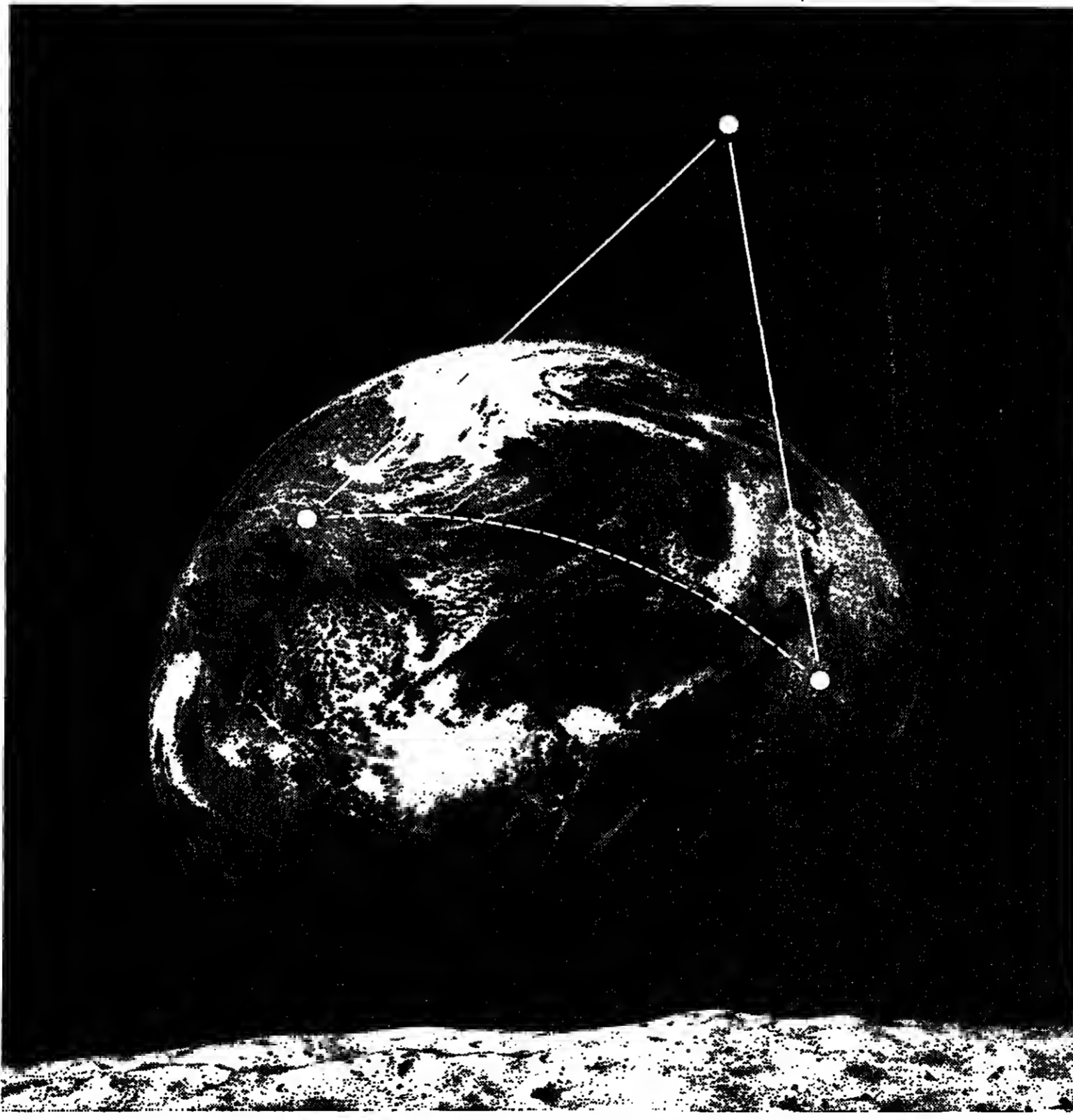
Krupp Antennentechnik

Spezialantennen von Krupp Industrietechnik bei der interkontinentalen Erdvermessung.

Vom Bayerischen Wald bis Texas ganze 5 Zentimeter.

Die Kontinente unserer Erde sind ständig in Bewegung. Spezialantennen von Krupp Industrietechnik vermessen diese Kontinentalverschiebungen so genau, daß zum Beispiel auf einer Strecke vom Bayerischen Wald bis Texas die Abweichungen nur ganze 5 Zentimeter betragen.

Auf ein tausendstel Grad genau peilen diese Spezialantennen Fixsterne an. Mit Hilfe der gewonnenen Daten sind lebenswichtige Informationen über die



Bewegung der Kontinente und über erdbebengefährdete Gebiete möglich. 400 km nördlich des Polarkreises, im norwegischen Tromsø, steht EISCAT. Diese Spezialantenne dient der Erforschung des Polarlichts und des Einflusses der Sonne auf die Jahreszeiten.

4.000 km weiter südlich, auf einem Gipfel der Sierra Nevada, empfängt eine 30-m-Antenne Signale von der Milchstraße.

In Usingen bei Frankfurt sorgen 2 je 140 Tannen schwere Parabolantennen als Erdfunkstellen der Deutschen Bundespost für die weltweite Übertragung von Fernsehprogrammen.

An Einrichtung und Realisierung dieser Antennen war Krupp in Arbeitsgemeinschaften maßgeblich beteiligt.

Moderne Antennentechnik von Krupp hilft nach auf vielen anderen Gebieten. Zum Beispiel bei der Auffindung verborgener Bodenschätze, der Rahmaterialeerforschung, der Kontrolle im Umweltschutz und als Kommandostation für Raumsonden.

Leistungen von Krupp sind stets das Ergebnis eines kreativen Dialogs. Krupp-Ingenieure entwickeln in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit ihren Kunden Problemlösungen für alle Bereiche des Lebens.

So sorgen wir mit einer Vielzahl modernster Werkstoffe, Anlagen und Systeme dafür, daß unsere Wirtschaft nicht nur schneller varankommt, sondern auch sicherer.

Krupp. Fortschritt aus Tradition.

Wenn Sie weitere Informationen über Antennentechnik von Krupp wünschen, wenden Sie sich bitte an Krupp Industrietechnik GmbH, Franz-Schubert-Str. 1-3, D-4100 Duisburg 14.



Die Maschine als Chefarzt?

Es sei doch gar nicht einzusehen, warum menschliche Zuwendung soviel geringer bewertet werde als der Gebrauch medizinischer Apparate...

his zum Kunstherz - immer häufiger tauchen solche Begriffe auf, hinter denen sich eine für den Durchschnittsbürger unverständliche Technik verbirgt...

Ein Bild aus vergangenen Tagen? Der Arzt untersucht selbst seinen Patienten und befragt ihn in einem ausführlichen Gespräch...



helos behandeln kann. Deswegen überleben 70 Prozent der Infarktpatienten mit modernen Überwachungsmethoden...

„Ohne Apparate wären meine Patienten längst tot“

Von H.-C. BURCK

Die Apparate, derer sich die Medizin heute bedient, gelten vielfach als sicheres Teufelswerk. Ihnen wird das Inhumane schlechthin angeheftet...

und die Änderung des Sexualverhaltens. In den Anfangsjahren der Dialyse mußten während der Behandlung manche Nebenwirkungen wie Übelkeit...

Menschen über 80 Jahre werden heute dialysiert. Ethische Probleme stellen sich nur in Einzelfällen bei der Frage der Indikation.

ziner bedeutet nicht Technikbrigkeit. Ähnlich wie bei der Dialyse danken jährlich mehr als 30 000 Bürger dem Herzschrittmacher ihr Leben...

länger als zwei Wochen künstlich beatmet wurden, nur fünf länger als ein Jahr überlebt. Bei wachem Bewußtsein...

Gericht das Abstellen der Maschine versagte. Der Kunstherzpatient William Schröder, der nach mehreren Schlaganfällen fast völlig gelähmt ist...

Samstag auf der Wissenschafts-Seite

„Wo das Leben in Zeitlupe abläuft“ - Ludwig Kirtten berichtet über das Ökosystem des antarktischen Meeres.

Das Mineral Montmorillonit hemmt gezielt das Wachstum des Histoplasma-Erregers - Von Ralf H. Latussek.

„Spätfolgen einer wilderpenstigen Züchtung“ - Harald Steinert über die Verwilderung der Przewalski-Pferde.

Funktion des Herzens übernimmt, als wenn es nur ein Organ ersetzt, das Urin produziert.

Ob der Berliner Patient für einen solchen ersten Behandlungsversuch mit einem künstlichen Herzen geeignet war und ob das Kunstherz bereits technisch ausreichend ausgefeilt war...

Die Anwendung neuer Medizintechnologie zum Ersatz ausgefallener Körperfunktionen verlangt eine hohe ethische Grundhaltung...

Die Dialysebehandlung ist zum Prototyp einer risikoarmen Apparatemedizin geworden.

Wäre der Patient schon 1965 in diese Behandlung gekommen, hätte die Behandlungszeit pro Woche sogar 30 Stunden betragen; es wären wöchentliche Bluttransfusionen notwendig gewesen...

Die Dialysebehandlung ist zum Prototyp einer risikoarmen Apparatemedizin geworden.

Als ihre Dialyse begann, war die Patientin noch geistig fit. Wer kann beurteilen, ob wann und warum die jetzige Behandlung noch sinnvoll ist?

Schlagzeilen macht stets der Einzelfall.

Ähnliche Erfolge kann die Apparatemedizin bei der künstlichen Beatmung für sich (und den Menschen) verheißeln. Viele Kinderlähmungsfälle...

Schlagzeilen macht stets der Einzelfall.

Wer gesund ist, vermag sich kaum vorzustellen, was ein Mensch unter Leidensdruck bereitwillig ertragen kann. Geradezu abstoßend wirken die Bilder der willenlosen Kranken...

Schlagzeilen macht stets der Einzelfall.

Die Entscheidung, eine eigene Praxis zu gründen, bedeutet heute für den Arzt ein hohes finanzielles Risiko. Nur wenige Krankenhäuser...

Für das Gespräch gibt es keinen Ersatz

Von WOLFGANG CYRAN

Kein Zweifel: Der Beitrag der Technik zur Humanisierung der Medizin ist bedeutend. Durch die moderne Technik sind Untersuchungsverfahren entwickelt worden...

technik findet sich der Mensch zwischen seelenlosen Apparaten wieder, die er nicht versteht. Er fühlt sich diesen Apparaten ausgeliefert und wird durch sie verängstigt.

andere geht und warum eine Schmerzbetäubung oder Narkose gerade für diesen Eingriff nicht möglich oder sogar mit einem größeren Risiko behaftet ist als der Eingriff selbst.

In dem Bemühen um ausschließliche Objektivierung wird über den von Apparaten und Labortests gelieferten Befunden vergessen, daß das Leben objektiv und subjektiv zugleich ist.

Ärzte legen immer mehr Wert auf Laborbefunde und auf exakte, von Apparaten aller Art erhobene Daten. Dadurch tritt die manuelle Untersuchung, die unmittelbare körperliche Berührung des Patienten durch den Arzt...

Diese unpersönliche Atmosphäre ist aber nicht die zwangsläufige Folge der modernen Medizintechnik. Der Grund liegt vielmehr darin, daß der Blick der Ärzte und Schwestern mehr auf die Apparate als auf den Kranken gerichtet ist...

Der Mensch selbst gerät allzu leicht aus dem Blick. Um die Menschlichkeit in der Medizin zu erhalten, ist eine kritische Betrachtung der Allmachtsvorstellungen des theoretisch Machbaren notwendig...

Bei der Diagnose von Störungen der Körperfunktion darf das mechanistische Maschinenmodell auch deshalb nicht zugrunde gelegt werden, weil es dazu verführt, Daten allzu unbekümmert zu gewinnen.

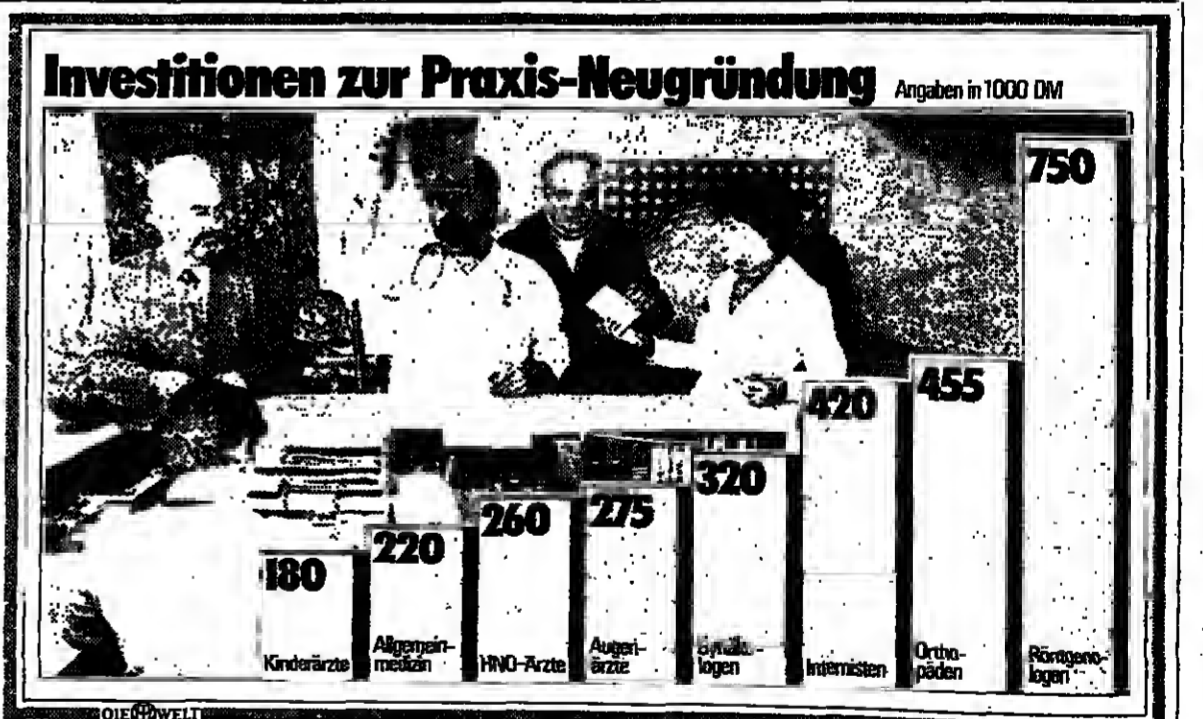
Leib und Seele dürfen nicht getrennt werden

Die großen Fortschritte der naturwissenschaftlichen Medizin sind zu einem guten Teil dem Umstand zu verdanken, daß der naturwissenschaftlich ausgerichtete Arzt dazu erzogen ist, Leib und Seele voneinander zu trennen.

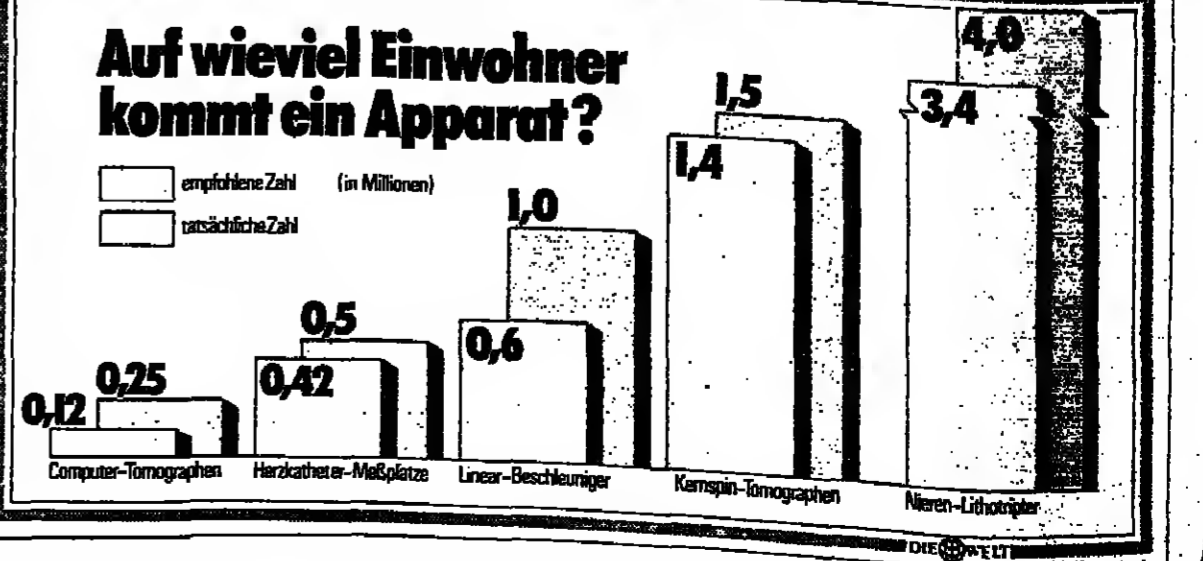
Mit dem an einen Apparat angeschlossenen Menschen kann man freundliche und verständnisvolle Worte wechseln, man kann ihm die Angst nehmen, indem man ihm erklärt, zu welchem Zweck die Medizintechnik gerade bei ihm eingesetzt werden muß.

Zu den apparatgebundenen, den Kranken häufig ängstigenden modernen Verfahren gehört auch die Invasiv-Diagnostik mit ihren größeren Risiken, auch wenn sie häufig schneller zu einer sicheren Diagnose führt.

Die Medizin wird Abschied nehmen müssen von einer Grundhaltung, die den Menschen zum Objekt macht und seine Subjektivität als nebensächlich mißachtet.



Die Entscheidung, eine eigene Praxis zu gründen, bedeutet heute für den Arzt ein hohes finanzielles Risiko. Nur wenige Krankenhäuser können es sich noch leisten, ihre Abteilungen mit der jeweils modernsten Technik auszustatten.



WELTMEISTERSCHAFT / Viel Lob für Franz Beckenbauer von einem Großen der Fußball-Geschichte

Unentschieden

Erich Honecker, Staats- und Parteichef der DDR, ließ sich nicht öffentlich festlegen...

Champagner

Weißwein nach dem Frühstück und Champagner zu jeder Gelegenheit - so beschreibt die mexikanische Sportzeitung...

Gesagt

In diesem Beruf hängt alles vom Erfolg ab. Hast du keinen, bist du nicht der richtige Mann...

Zorn

Diego Maradona hat für ein Novum auf dem Londoner Weltmarkt gesorgt. Einer der größten Buchmacher zahlt seinen Kunden nicht nur die Kurse für das offizielle Spielergebnis...

Heimflug

Am Dienstag mittig wird die deutsche Mannschaft in Frankfurt zurück erwartet. Unabhängig vom Verlauf der letzten Turniertage wurde endgültig der Rückflug gebucht...

Platzverweis

Rote Karte für die FIFA, den Weltfußball-Verband. Gerade erst haben seine Funktionäre ihre Forderung nach Ordnung und Disziplin Nachdruck verliehen...

Kostspielig

Nur zu unverschämten hohen Preisen werden in Mexiko noch Karten für das Endspiel am Sonntag angeboten. Die besten Plätze kosten weit über 700 Mark...

Fernsehen heute

ARD: 6.00-9.00 Uhr: Frühstücksfestsehen. Danach Wiederholung des Spiels Frankreich - Deutschland (in voller Länge)...

Als Entwicklungshelfer in Sachen Fußball reist Sir Stanley Matthews seit Jahren durch die Welt. Einst einer der ganz Großen im Weltfußball, leistet er heute mit Vorträgen und Lehrgängen seinen Beitrag zur Entwicklung des Fußballs in Afrika oder Kanada...



Stanley Matthews: Der Erfolg gibt den Deutschen recht

Die ewigen Nörgler von gestern sind hier und heute eines Besseren belehrt worden. Der Fußball stagniert nicht, er wird weltweit besser...

Beckenbauer ein Star. Wie beurteilen Sie ihn als Teamchef? Matthews: Er hat eine unglaublich schwierige Aufgabe übernommen...

Frage: Sehen Sie im deutschen Team irgendwo einen Nachfolger für den Spieler Beckenbauer? Matthews: Einen wie Beckenbauer gibt es nur alle zwanzig, dreißig oder fünfzig Jahre...

Frage: Wer ist der König im letzten Quartett der WM? Matthews: Eindeutig Frankreich. Die Partie gegen Brasilien war das vorweggenommene Endspiel...

Frage: Was sind die großen Tugenden der deutschen Mannschaft? Matthews: Beckenbauers Team besitzt eine enorme physische Kraft. Hinzu kommt die außerordentliche Disziplin auf dem Rasen...

Frage: Als Spieler war Franz Beckenbauer ein Star. Wie beurteilen Sie ihn als Teamchef? Matthews: Er hat eine unglaublich schwierige Aufgabe übernommen...



Der Sir und sein Trick

Unks amüsen, rechts vorbeiziehen. So einfach hat Stanley Matthews stets beschrieben, womit er Generationen von Verteidigern vor Verzeufelung brachte...

FOTO: SCHIRMER

Außenverteidiger Briegel - Italiener schütteln nur den Kopf

Ulrich Dost, Guadalajara. Hans-Peter Briegel fühlt sich nicht richtig beurteilt, wenn es um seine fußballerischen Fähigkeiten geht. Das war schon immer so...

Es ging einfach nicht besser bei diesen klimatischen Bedingungen, so sagte er. Hier könne er nicht wie zu Hause in normaler Luft seine Flügeläufe starten...

Selten hat Hans-Peter Briegel zurückgeschlagen. Auf dem Rasen kann er sich auf Leibeskräften wehren. Aber den persönlichen Angriffen

Weit unter den Erwartungen blieb die Zahl der Touristen, die in Mexiko ihren Urlaub mit dem Besuch der Weltmeisterschaft gekoppelt haben...

Das Interesse war so groß wie nie zuvor. Rund 800 Millionen Menschen verfolgten nach ersten Hochrechnungen das Halbfinalspiel zwischen Deutschland und Frankreich...

Bundeskanzler Helmut Kohl will nun doch zum Endspiel nach Mexiko fliegen, falls die deutsche Mannschaft daran beteiligt sein wird. Ursprünglich hatte Kohl ebenso wie Bundespräsident Richard von Weizsäcker eine Reise dorthin ausgeschlossen...



Im Trikot der Nationalmannschaft und den Ball am Kopf - deutsche Touristen in Mexiko.

Eigentor vermieden

Rekordhöhen erzielen die Einschaltquoten bei Spielübertragungen aus Mexiko auch in Frankreich. 45 Prozent aller Fernsehgeräte waren beispielsweise bei der Begegnung Frankreich gegen Brasilien eingeschaltet...

Stolz oder Trotzreaktion, gefeiert wird immer

Begeisterungswellen im Azteken-Stadion, Straßenfeste nach Sieg und Niederlage, der Moloch Mexiko City, Giganten landschaftlicher Kulissen - Eindrücke einer Reise zur Fußball-Weltmeisterschaft...

deutscher Pünktlichkeit und Präzision nach Mexiko reise, könne man leicht verzweifeln, sagt Pauls. Man habe schnell lernen müssen, die Faszination des Landes mit der ihm eigenen Gelassenheit zu erfassen...

Trotz aller Bemühungen der Regierung, trotz nächtlicher Beleuchtung in vom Erbeben zerstörten menscheneren Straßenzügen, trifft der Besucher nach den Worten von Pauls immer wieder auf die große Diskrepanz zwischen arm und reich...

Nationalmannschaft auf dem falschen Posten. In Verona, oder künftig bei seinem neuen Verein Sampdoria Genua, spielte und spielt Hans-Peter Briegel ausschließlich im Mittelfeld...

Volker Schmidt, der in Chiasso lebt und viel in Mailand geschäftlich zu tun hat, wurde bei einem Besuch der italienischen Mannschaft in Mexiko City von allen Spielern erstaunt gefragt...

Weniger Touristen als erwartet

Mexiko ist in, sagen jedenfalls viele Reiseagenturen. Aber etwas zähneknirschend gibt der Sprecher des Tourismusministeriums, José Salazar, nach vielen Nachfragen die Schätzung der Zahl der reinen WM-Touristen preis...

Die Erwartungen des Tourismus-Staatssekretariats (Sector) gingen nach Angaben der mexikanischen Zeitung 'Unomásuno' von 350 000 WM-Touristen aus...

So wurde der staatlich festgesetzte Preis für ein Doppelzimmer in einem Fünf-Sterne-Hotel für die WM auf umgerechnet 200 Mark pro Tag heraufgeschraubt...

Schuld haben sicher auch die ausländischen Reiseveranstalter. Da wurden WM-Pakete von bis zu 13 000 Mark angeboten. Viele deutsche Fans fuhren daher auf eigene Faust nach Mexiko...

Die offizielle Zahl von 45 000 Touristen nimmt sich gering aus gegenüber den jährlich 4,4 Millionen Ausländern, die nach Mexiko kommen. Auch die Deviseneinnahmen sind im Vergleich nahezu lächerlich...

Robledos Fazit: 'Wir haben schon vorher gesagt, daß das Mundial nicht die Wunderwirtschaft sein wird. Aber die Hoffnungen, mehr Touristen in unser Land zu locken, sind gleich Null...'

unwahrscheinlich beliebt bei den italienischen Spielern. Was er in Mexiko spielt, verstehen sie nicht...

Und gerade seine Leistungen in Italien waren ausschlaggebend dafür, daß er im letzten Jahr von den (von ihm so abschätzig beurteilten) deutschen Sportjournalisten zum 'Fußballer des Jahres' gewählt wurde...

Hans-Peter Briegel ist nicht der Typ, der auf den Tisch haut und Forderungen stellt. Und Schmidt auch nicht. Wo Teamchef Franz Beckenbauer ihn haben will, da spielt er auch ohne zu murren. Und er nimmt es in Kauf, vielleicht unter Wert gehandelt zu werden...

WELTMEISTERSCHAFT / Geschäft mit den Spielern blüht, das Geschäft der großen Stars aber auch



Manuel Negrete hat Huga Sanchez als Liebling Mexikos abgelöst und sich mit seinem schönen Tor gegen Bulgarien (Foto links) offensichtlich nach Spanien geschossen. Erhält er einen Vertrag beim FC Barcelona? Oder taucht dort bald doch Englands Tarjäger Gary Lineker auf?

Trainer Max Merkel spricht von „Nebengeräuschen“. Das sind, was außer dem Gehalt noch in der Kasse der Stars klingelt. Aus Werbeprodukten und Nebenjobs. Der Virtuose beim Herstellen dieser Geräusche: Frankreichs Michel Platini. Er arbeitet auch als Fernsehproduzent.

Schon jetzt: Abschied von 12 Trainern

Mindestens zwölf der 24 WM-Trainer werden nach der Weltmeisterschaft ihren Posten als Nationalmannschafts-Coaches verlieren. Einige von ihnen traten freiwillig zurück. Sie wollen ihren Verbänden einen kompletten Neuaufbau für die nächste WM ermöglichen.

Spielermarkt Mexiko: Jetzt drängen sogar die Russen in die Profi-Ligen

Natürlich gibt es keinen Nachfrager-Stau. Schon gar nicht zu Zeiten einer Weltmeisterschaft. Die Beobachter der Fußball-Börse sind vor Ort, sie sehen und sichten. Das alles ist fast wie an der Börse, nur hier geht es um Menschen. Die Anleger zudem noch. Zuviele Werte hängen sich selbst ins Spiel. Das macht stutzig. Die Flaggenschiffe kommen daher nur schwer in Fahrt. Eher machen da schon Spezialwerte das Rennen.



Verlierer

Hugo Sanchez gilt als ein Beispiel dessen, was wir Mexikoner erreichen können. Er ist ein Vorbild der neuen mexikanischen Jugend. Mexikos Staatspräsident Miguel de La Madrid würde diesen Satz heute sicher nicht in dieser Form wiederholen.

Die Belgier wollten klug und pffig sein, jetzt stehen sie etwas dumm da

Die Deutschen sind die Bescheideneren. Die Belgier sind die Dummchen. Die Argentinier sind die Ehrlichen (bis jetzt noch). Und die Franzosen sind die Reichen. Die Rede ist vom Geld. Genau genommen von dem Geld, das die betreffenden Herren verdienen, wenn sie als Weltmeister aus Mexiko heimkehren.

Mexikanische Nächte: Führerschein in Gefahr

DIETER DOSE, Berlin
Pierre Littbarski hatte gerade den letzten Elfmeter gegen Mexiko verwandelt. Kurz darauf zischen die Raketen. Genau so war es, als Lohar Matthäus das Siegtor zum 1:0 gegen Marokko 120 Sekunden vor Schluss erzielte. So war es auch gestern abend.

zweiten Tag veröffentlicht wurde, erhielt er 15 000 Mark. Maradona hat weiter Werbetouren mit Puma, mit dem Kinderhilfswerk der UNO, der Unicef, mit dem argentinischen Hersteller von Fernsehgeräten (Talent) und dem Sportartikelhersteller Le copli sport.

Advertisement for 'Die Welt' magazine. Title: 'Debatten-festigkeit kann man abonnieren.' Includes a subscription form with fields for name, address, and phone number. It also includes a small graphic of a pair of scissors and some promotional text.

Donnerstag, 26. Juni 1986 Nr. 145

Unnötiges Eigentor

Sgt. - Noch aus der Ferne erlebt Barber B. Conable, vom 1. Juli an der neue Präsident der Weltbank...

Markt zielen, ausdrücklich vor. Schließlich soll Brasilien wieder in Schwung kommen...

Von gestern

ng - Wer von einer Sache keine Ahnung hat, sollte auch nicht darüber reden. Da behauptet zum Beispiel der Bund Deutscher Architekten...

Markt und Umwelt

Von JOACHIM WEBER

Eine Industrie, die die Umwelt belastet, muß, um volkswirtschaftlich sinnvoll zu sein, auch ihre ökologischen Abschreibungen verdienen können.

auch die sogenannten Köpfe der Grünen - wie etwa Hessens Umweltminister Joschka Fischer - sich zu der Vision aufschwingen, mit der rechten Umweltkonjunktur seien alle Wirtschaftsprobleme zu lösen.

SOZIALBERICHT / Regierung zieht positive Bilanz der 10. Legislaturperiode

Die Rentner können wieder mit realem Einkommenszuwachs rechnen

THOMAS LINKE, Bonn Für die Strukturreform der Rentenversicherung nannte Blüm einen Rahmen: Die Rente soll beitragsbezogen bleiben, die verfügbaren Einkommen der Rentner und Arbeitnehmer sollen sich gleichgewichtig entwickeln.

AUF EIN WORT



Während es im Inland nur noch in begrenztem Umfang als bisher zu neuen Messveranstaltungen kommen wird, wird es im Ausland eine kontinuierliche Zunahme von Messeangeboten geben.

DIW erwartet Wachstumsschub

Mk. Bonn Das Wirtschaftswachstum wird in den kommenden Monaten nach Ansicht des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) relativ kräftig sein.

BAUFINANZIERUNG / Große Unsicherheit über die weitere Zinsentwicklung

Starke Nachfrage nach Hypotheken

CLAUS DERTINGER, Frankfurt Im Hypothekengeschäft ist ein Boom ausgebrochen, der nach dem Urteil des Verbandes deutscher Hypothekenbanken eine Belebung des Immobilienmarktes signalisiert.

ARZNEIMITTELGESETZ

Anteil der nachgeahmten Mittel nimmt weiter zu

ll. Bonn Heute soll der Bundestag in zweiter und dritter Lesung die Ergänzung des Arzneimittelgesetzes verabschieden.

GESELLSCHAFTSRECHT

Engelhard protestiert gegen eine neue EG-Richtlinie

A. G. Bonn Massiven Protest gegen eine neue gesellschaftsrechtliche Richtlinie der EG-Kommission hat Bundesjustizminister Hans A. Engelhard (FDP) erhoben.

US-STEUERREFORM

Senat und Repräsentantenhaus liegen noch weit auseinander

H.A. SIEBERT, Washington Ein halbes Jahr nach dem demokratischen Repräsentantenhaus hat der von den Republikanern dominierte US-Senat sein eigenes Steuerprogramm verabschiedet.

WIRTSCHAFTS JOURNAL



Das Schergewicht des US-Außenhandels hat sich in zunehmendem Maße auf den pazifischen Raum verlagert. Derjenige Anteil des Handels, der mit Asien und Ozeanien abgewickelt wird, ist während der letzten 20 Jahre überwiegend zu Lasten der 'Alten Welt' um zwölf Prozent gestiegen.

SUBVENTIONEN

Airbus-Förderung verstößt nicht gegen Regeln des Gatt

Mk. Bonn Die staatlichen Hilfen für das Airbus-Programm widersprechen nicht dem Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (GATT). Die Vertreter der Bundesrepublik, Frankreichs und Großbritanniens haben gestern bei den zweiten Konsultationen im Rahmen des GATT noch einmal den Vorwurf der Amerikaner zurückgewiesen.

Einwände erhoben werden, dürfen jedoch nicht zu einer Störung des Handels führen.

So habe der Airbus nur einen Marktanteil von weniger als 20 Prozent, während Boeing in den ersten Monaten dieses Jahres auf 77 Prozent gekommen sei. Dies habe an dem mangelnden Wettbewerb bei Langstreckenmaschinen gelegen.

Wer bis in den April hinein auf eine weitere Hypothekenvorbereitung spekuliert und den Abschluss der Finanzierung aufgeschoben hat, was nicht selten geschah, hat sich allerdings verrechnet.

Über die weitere Zinsentwicklung gehen die Meinungen im Gewerbe auseinander. Die Kapitalmarktzeitschriften sind zwar seit Anfang des Monats um etwa 0,2 Prozentpunkte gesunken, was einige Hypothekenbanken bewegen hat, auch Baufinanzierungen wieder etwas günstiger anzubieten; doch rechnen die meisten Experten nicht damit, daß die Zinsen noch einmal auf ihr April-Tief rutschen. Sie erwarten eher ein Pendeln um das derzeitige Niveau, worüber Skeptiker schon froh wären. Daher raten die Hypothekenfachleute, langfristig zinnsensible Finanzierungen jetzt unter Dach und Fach zu bringen.

Dienstleistungen sind stark gefragt

Köln (dpa/VWD) - Etwa jeder zweite Arbeitnehmer in der Bundesrepublik arbeitet im Dienstleistungssektor. Im vergangenen Jahr fanden nach Berechnungen des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) knapp 900 000 Menschen mehr als 1978 in diesem Sektor eine Arbeit, während die Zahl der Arbeitsplätze in Industrie und Bau um 610 000 schrumpfte.

Steuerberater warnen

Bonn (A.G.) - Die Bundessteuerberaterkammer hat davor gewarnt, durch die vom Bundesfinanzministerium geplante Verwaltungsanweisung zur Gesellschafts-Fremdfinanzierung 'neues Recht setzen' zu wollen.

Für neues Baurecht

Bonn (ng) - Die politische Verantwortlichen sollten die Chance eines neuen Baurechts nutzen und das Baurecht von Grund auf neu gestalten. Diesen Appell richtete der Bund Deutscher Architekten gestern an die Bundesregierung.

Opec-Treffen in Brioni

Brioni (tr) - Die Konferenz der Opec-Minister hat gestern auf der jugoslawischen Insel Brioni begonnen. Delegierte erwarteten von dem Treffen der Opec-Minister allerdings nicht, daß diese eine einheitliche Strategie zur Stützung der Ölpreise finden. Vielmehr hätten sich die

Kein Mitspracherecht

Kassel (VWD) - Der Erste Senat des Bundesverwaltungsgerichts in Kassel hat den Anspruch des Betriebsrats auf Mitbestimmung bei der Gewährung von tariflichen Zulagen verneint. Es ho damit entgegengesetzte Beschlüsse des Landesarbeitsgerichts von Rheinland-Pfalz und des Arbeitsgerichts von Mainz auf.

Ausländer im Handwerk

Bonn (DW) - Die Zahl der jungen Ausländer, die ein Handwerk erlernen, nimmt von Jahr zu Jahr zu. Gegenwärtig stehen 27 455 jugendliche Ausländer in einer handwerklichen Ausbildung. Der Anteil der Ausländer an den fast 700 000 Handwerkslehrlingen (525 000 Jungen und 175 000 Mädchen) lag bei rund vier Prozent.

Wirtschaft will Reformen

Bonn (A.G.) - Zur Überwindung des Apartheidsystems in Südafrika hat die deutsche Wirtschaft jetzt glaubhafte und umfassende Reformen der politischen und gesellschaftlichen Ordnung gefordert. In einer gemeinsamen Erklärung von BDI, DHT, BGA und Bankenverband werten die Verbände wirtschaftliche Sanktionen als untaugliche und gefährliche Instrumente im internationalen Handelsverkehr.

WELT-Aktien-Indizes

Gesamt 273,56 (274,08); Chemie: 159,76 (161,75); Elektro: 304,06 (304,23); Auto: 777,94 (777,34); Maschinenbau: 153,95 (155,22); Versorgung: 160,00 (160,70); Banken: 397,47 (397,87); Warenhäuser: 141,90 (142,69); Bauwirtschaft: 476,53 (476,42); Konsumgüter: 169,16 (168,67); Versicherung: 1456,76 (1449,58); Stahl: 164,77 (163,84).

MERCK / Schweizer Holding geht jetzt an die Börse

Ertragsprung im Ausland

Wb. Frankfurt
Der Chemie- und Pharmakonzern Merck zeigt sich trotz eines etwas zähen Jahresbeginns auch für 1986 in expansiver Stimmung.

Prozent auf 133 (84) Mill. DM gehungen ist, der nur zu zehn bis 15 Prozentpunkten von Währungseffekten getragen wurde.

In den ersten fünf Monaten hat der Inlandskonzern im Vergleich zum dreiprozentigen Rückgang der gesamten Chemie mit einem Umsatzplus von gut zwei Prozent noch gut abgeschnitten.

Die Sachinvestitionen wuchsen um fünf Prozent auf 197 (187) Mill. DM nicht ganz so schnell wie der Umsatz.

NIEDERLANDE / Riesiger Windturbinenpark geplant

Ausbaustopp für Kernenergie

HELMUT HETZEL, Den Haag
Das kleine Dörchen heißt Sexbierum, liegt in der niederländischen Provinz Friesland und wird wohl bald auch jenseits der holländischen Landesgrenzen bekannt sein.

gefunden haben. Einen völligen Ausstieg aus der Kernenergie plant das Wirtschaftsministerium dabei allerdings noch gar nicht ein.

Die ersten 130 Millionen Gulden an staatlichen Förderungsgeldern hat Wirtschaftsminister Gijb van Ardenne jetzt zur Verfügung gestellt.

Obster Priorität bei der Neuorientierung in der Energiegewinnung, so verläuft weiter aus dem Wirtschaftsministerium, spiele der Kostenaspekt.

Auch hierzulande ist als Folge des Tschernobyl-Desasters ein energiepolitisches Umdenken im Gange.

Derzeit schreibt man in der holländischen Energiebilanz allerdings noch schwarze Zahlen.

Kein völliger Ausstieg
Unterdessen aber wird im Haager Wirtschaftsministerium an einer solchen Umdenkerung, wenigleich sie auch noch nicht grundsätzlicher Art ist, bereits hart gearbeitet.

Aufgrund der eigenen riesigen Erdgasvorräte wird der überwiegend größte Teil (60 Prozent) der in Holland insgesamt benötigten Energie aus dieser Quelle gewonnen.

Die WELT veröffentlicht in loser Folge Beiträge zur Energiepolitik in anderen Ländern.

SPANIEN / Regierung kämpft auch weiterhin gegen Arbeitslosigkeit und Inflation

Börse trotz des Wahlsiegs schwach

ROLF GÖRTZ, Madrid
Die spanische Börse honorierte die bisher mühsam aufrechterhaltene Balance in einer der wichtigsten Industriezonen Spaniens, nämlich im Baskenland, ins Wanken.

Produktivität auf die Inflation - wie er zum Beispiel die portugiesische Wirtschaft beherrscht -, auch auf Spanien auswirkt.

Um so überraschender mußte die Reaktion der Börse an den Tagen nach der Wahl wirken, zumal die Regierungspartei sogar ihre absolute Mehrheit im Parlament behaupten konnte.

Dennoch: Investitionssteigerungen, Börsentrend (abgesehen von dem Basken-Schock) und die Entschlossenheit der Regierung, an ihrem Kurs festzuhalten, zeigen, daß eine weitere Senkung der Inflationsrate und der Abbau der Arbeitslosigkeit durch den realen Wirtschaftswachstum

NACHRICHTEN AUS DEM AUSLAND

Normed-Werften geben auf

Paris (J. Sch.) - Der französische Wertgruppe Normed, deren Kapital sich hauptsächlich in privaten Händen befindet, hat gestern vor dem Pariser Handelsgericht die Zahlungs Einstellung erklärt.

Mehr Jugendarbeit

Brüssel (dpa/VWD) - Der Anteil der Jugendlichen unter 25 Jahren an den Arbeitslosen in der EG ist seit 1982 zurückgegangen.

Zinssenkung erwartet

Mailand (VWD) - Der Rückgang der Teuerungsrates - 1986 vermutlich auf fünf Prozent - wird wahrscheinlich eine weitere Zinssenkung in Italien bewirken.

Größter Schuldner

Washington (AFP) - Die Vereinigten Staaten hatten im Jahre 1985 mehr Schulden als Brasilien und Mexiko und sind damit zum höchverschuldeten Land der Welt avanciert.

Konjunktur unter Druck

Tokio (AFP) - Das japanische Bruttoinlandsprodukt ist im ersten Quartal dieses Jahres erstmals seit elf Jahren real zurückgegangen.

Wachstumbudget geplant

Paris (J. Sch.) - Sehr optimistische Hypothesen legt Frankreichs Wirtschafts- und Finanzminister Balador seiner Haushaltsplanung für 1987 zugrunde.

EG-GIPFEL / Delors will die Liberalisierung des Kapitalverkehrs vorantreiben

Impulse für den Binnenmarkt erhofft

WILHELM HADLER, Brüssel
Neue politische Impulse für den europäischen Binnenmarkt erhoffen sich die EG-Kommission und die holländische Ratspräsidentschaft vom halbjährlichen Treffen der Staats- und Regierungschefs der Gemeinschaft, das heute in Den Haag beginnt.

Auch die Steuerharmonisierung sei erstmals "Gegenstand intensiver Diskussionen" gewesen.

Vorschläge zur Lockerung und Vereinfachung der Rahmenbedingungen an, unter denen kleine und mittlere Unternehmen arbeiten müssen.

In getrennten Konferenzunterlagen haben sowohl die Holländer wie die EG-Exekutive die Notwendigkeit zügiger Beratungen über die Binnenmarktpolitik unterstrichen.

Im Europäischen Rat dürfte vor allem der Rückstand bei der Formulierung einer gemeinsamen Verkehrspolitik zur Sprache kommen.

Die Liberalisierung des Kapitalverkehrs könnte nach Meinung der Kommission dem Wachstum und der Beschäftigung in der Gemeinschaft zusätzliche Impulse verleihen.

Der Bericht der Präsidentschaft spricht immerhin von einem "guten Fortschritt" bei der Beseitigung der technischen Handelshemmnisse.

In ihrem traditionellen Bericht über die wirtschaftliche und soziale Lage der Gemeinschaft kündigt die Kommission unter anderem neue

HERMES / Schadenaufwand trotz Pleitenrekord in Grenzen

Kritik an Insolvenzreform

HARALD POSNY, Hamburg
Den Kreditversicherern in der Bundesregierung bereitet die von Bonn geplante Reform des Insolvenzrechts erhebliche Sorgen.

war Hermes an 6850 (5300) beteiligt. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres lag die Zahl mit 3323 bereits um 13 Prozent über dem Vorjahr.

Wegen des Volumens von mehr als 300 Mrd. DM durchschnittlich eingeräumter Lieferantenkredite wären die Auswirkungen des geplanten Eingriffs für die Kreditversicherer kaum abzusehen.

Diese günstige Entwicklung brachte jedoch auch die vorgeschriebene Zuführung zur Schwankungrückstellung von 12,6 (23,5) Mill. DM mit sich.

MEXIKO / Unternehmen beklagen hemmende Bürokratie

Privatfirmen wieder gefragt

WERNER THOMAS, Mexico City
Die mexikanische Wirtschaftskrise wirkt sich nicht nur negativ aus. Der Privatsektor kann dieser schmerzlichen Rezessionsphase auch positive Aspekte abgeben.

den bisher 26 Firmen verkauft, 24 liquidiert und zehn reorganisiert.

Exporte gesteigert

Obleich die Privatunternehmer den guten Willen der Regierung zufriden registrieren und die bisher getroffenen Strukturreformen begrüßen, beklagen sie nach wie vor die bürokratischen Hürden.

Fast jeder Präsident der PRI (Partei der institutionalisierten Revolution) erweiterte den Staatsapparat.

26 Firmen verkauft

Erst seit dem Regierungsantritt von Präsident Miguel de la Madrid im Dezember 1982 registrieren die Vertreter des Privatsektors ein verändertes Klima.

Obleich die PRI-Präsidenten oft demagogische Maßnahmen ergreifen und ein Feindbild zimmern, schätzt der Privatsektor diesen Staatschef anders ein.

Advertisement for 'time-power' featuring a photo of a person and text: 'Die Konjunktur fährt nicht in Urlaub wie alle Ihre Mitarbeiter. Urlaubspersonalengpässe nur mit einem wirklich kompetenten Partner...'

GESCHÄFTSSTELLEN: 8900 Augsburg Theaterstraße 8 Telefon 0821/313073-4, 1000 Berlin 30 Touantzenstraße 6 Telefon 030/217017-8, 4800 Bielefeld 1 Herforder Straße 20 Telefon 0521/71733-5, 3300 Braunschweig Reichsstraße 1-2 Telefon 0531/7055-7, 4600 Dortmund 1 Gladbeckort 2-4 Telefon 0231/527991-4, 4000 Düsseldorf Am Wehrhahn 38 Telefon 0211/352051-4, 6686 Eppelborn Rathausstraße 24 Telefon 06881/87887, 6000 Frankfurt 1 Kaiserstraße 47 Telefon 069/239286-8, 7800 Freiburg Kaiser-Joseph-Straße 261 Telefon 0761/36591-3, 3000 Hannover 1 Lange Laube Telefon 0511/326491-4, 7500 Karlsruhe 1 Karlsruhe 46 Telefon 07142/7084-7, 5400 Koblenz Schloßstraße 36 Telefon 0261/37066-8, 5000 Köln Hohenzollernring 79-83 Telefon 0221/561001-3, 6800 Mannheim P 4, 1-3 Telefon 0621/2037-9, 9000 München 2 Tal 13 Telefon 089/226627-9, 7000 Stuttgart 1 Eberhardstraße 1 Telefon 0711/248075-7, 5600 Wuppertal 1 Hofkamp 131 Telefon 022/450477-9

TECHNOCELL/ Mit Spezialpapieren erfolgreich
Börseneinführung im Juli

DANKWARD SEITZ, München von 165,7 Mill. DM (plus neun Prozent) erzielt.

Etwas 60 Prozent der Produktion von insgesamt 50 000 Tonnen jährlich gehen in den Export. Ausgewiesen wird ein Jahresüberschuss von 3,02 (2,26) Mill. DM. Den Cash-flow bezifferte Brodersen auf 8,9 Mill. DM (plus 41 Prozent). Investiert wurden im vergangenen Jahr 10,8 Mill. DM.

Schon jetzt sei abzusehen, so Brodersen, daß angesichts des „sehr guten“ Auftragsbestands und bei „normalen“ Markverlauf mit einer Vollauslastung der Kapazitäten 1986 gerechnet werden kann. Die im ersten Quartal erzielten Ergebnisse und die vorliegende Jahresplanung ließen einen Abschluß „in der Größenordnung von 1985“ erwarten. Es sind Investitionen von etwa 8 Mill. DM geplant, die zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und der Qualitätsoptimierung dienen sollen.

Mit dem Gang an die Börse soll die „Eigenfinanzierung und Selbstständigkeit“ der ehemaligen MD-Papierfabrik Pasing als Spezialist in den Bereichen neuer Technologien langfristig gesichert werden. Die Hauptgesellschafter der Technocell AG, die Familien Nicolaus und die Burda GmbH, wollen auch künftig Mehrheitsaktionäre bleiben.

Voraussichtlich am 10. Juli werden die Aktien der Technocell AG, München, die bis vor kurzem noch als MD-Papierfabrik Pasing Nicolaus & Co. firmierte, in den amtlichen Handel der Bayerischen Börse eingeführt. Von einem Bankenkonsortium unter Führung der Bayerischen Vereinsbank AG werden zuvor (vom 30. Juni bis 2. Juli) aus dem auf 18 (15) Mill. DM aufgestockten Grundkapital 8,8 Mill. DM stimmberichtigte Inhaberaktien zu einem Emissionskurs von 180 DM zum Kauf angeboten.

Diese Aktien sind für das laufende Geschäftsjahr 1986 zur Hälfte dividendenberechtigt. Bei einem erwarteten Gewinn je Aktie (nach DVFA) von 13,20 DM ergibt sich ein Kurs-/Gewinn-Verhältnis von 13,6.

Die Technocell AG rechnet sich zu den führenden Anbietern technischer Spezialpapiere, die bei der Oberflächenveredelung vor allem in der Metallindustrie und beim Innenausbau Verwendung finden. Daneben produziert sie Pergament-Rohpapier. Nach Angaben von Vorstandsvorsitzendem Karl-Heinz Brodersen wurde im Geschäftsjahr 1985 – „dem erfolgreichsten in den letzten fünf Jahren“ – mit 396 Mitarbeitern in den beiden Werken Pasing und Günzsch ein Umsatz

FRIED. KRUPP / Rohölhandel „ohne Blessuren“ zurückgeführt – „Ein stabiler Rahmen für weitere Erfolge“
Investitionen im Maschinenbau werden verdoppelt

JOACHIM GEHLHOFF, Essen Auf den ersten Blick klingt es wie ein Widerspruch zu den summierten Geschäftsdaten, wenn Wilhelm Scheider als Vorstandsvorsitzender der Essener Konzernholding Fried. Krupp GmbH feststellt: „Die Geschäftsentwicklung des Krupp-Konzerns in 1985 bestätigt den Erfolg unserer konsequenten Strukturpolitik der letzten Jahre. Die geschaffenen Strukturen geben auch für 1986 den stabilen Rahmen einer weiter erfolgreichen Entwicklung.“

Dem 1985 realisierten Fremdeinlagenplus eine Minderung des Auftragsbestands um 8,8 Prozent auf 18,9 Mrd. DM. Dem folgten in den ersten fünf Monaten von 1986 Minusraten von 1,7 Prozent beim Umsatz und von 2,6 Prozent beim Auftragszugang.

Auf den zweiten Blick klärt sich der Widerspruch auf. In 1985 hat der Konzern sein großes internationales Rohölhandelsgeschäft „ohne Blessuren“ (die mancher andere auf diesem riskanten Markt erlitt) auf noch 0,2 (1,9) Mrd. DM-Umsatz zurückgeführt. Im bisherigen Verlauf von 1986 drückten der Verfall der Ölpreiskurse und des Dollarkurses das DM-Volumen des noch 1984 umsatzgrößten Unternehmensbereichs Handels/Dienstleistungen wieder abwärts;

der 1985er-Minusrate von 17 Prozent im Auftragszugang folgte hier ein weiteres Minus von bisher 23 Prozent.

Abseits des Handels aber (der insgesamt Gewinne bringe) bekräftigen zum die aktuellen Geschäftsdaten des Konzernchefs zuversichtlichen Kommentar. Das gilt sowohl für den seit 1981 nachhaltigen (und steigenden) positiven Ergebnistrend liegenden Stahlbereich, der bis Ende Mai 1986 um 5,9 Prozent höhere Aufträge als vor Jahresfrist lachte. Es gilt noch mehr für den ein Dutzend Konzernfirmen umfassenden Bereich Maschinen/Anlagen, der nun insgesamt einen um zwölf Prozent auf 3,1 Mrd. DM erhöhten Auftragszugang hat, – dies als Mischung aus Fläuren wie im Zementanlagen- und Schiffbau und Blühendem wie Maschinenbau (+ 38 Prozent) oder Elektronische Informations- und Leitsysteme (+ 54 Prozent).

Ähnlich positiv wie 1985, formuliert Scheider gleichwohl vorsichtig, werde der Konzern 1986 abschließen. Die beiden Eigentümer von 700 Mill. DM Stammkapital (75 Prozent Krupp-Stiftung und 25 Prozent Irtan) profitieren für das Berichtsjahr davon mit einer auf 40 (30) Mill. DM verbesserten Holding-Gewinnausschüttung, die sich dank Einschleusung bereits verschauerter Auslandserträge noch

um 22,5 (17) Mill. DM Steuergutschrift für beide Empfänger erhöhte.

Finanzchef Alfred Lukac projiziert das auf den (fiktiven) 50-DM-Stammanteil des Holdingkapitals: Gesamt-ausschüttung 4,47 DM, Brutto-Cash-flow 66,14 DM und Netto-Cash-flow 54,50 DM. Damit sowie mit dem auf 6,8 (6,0) Prozent des gesamten Eigenkapitals verbesserten Konzern-Jahresüberschuss habe Krupp jetzt „Tuchfühlung“ mit dem großen gleichfalls ooch montanträchtigen Nachbarkonzernen des Ruhrreviers.

Die Aussichten für noch engere Tuchfühlung in 1986 sind nicht schlecht. Denn der 1985 mit Hauptgewinn beim Stahl angefallene Strukturberstellungsaufwand von 183 (130) Mill. DM aus eigener Kasse wird 1986, nachdem die beim Stahl noch anstehende Anpassung der Personalkapazität um 2500 Leute bilanziell schon 1985 verdrückt wurde, wesentlich geringer. Etlliches freilich, so beim Zementanlagenbau der Tochter Polysius/Neubeckum, beim Dieselmotorenbau der Tochter MaK, Kiel, und bei der Ruhrorter Binnenschiffswerft, steht noch an.

Überdeckt bis zu weiterer Aufstockung der 1985 erstmals seit langem wieder vergrößerten Konzern-Mitarbeiterzahl um weitere gut 700 Leute

CHEMICAL BANK
Im Devisenhandel auf Platz vier

cd. Frankfurt

Die Chemical Bank AG, Frankfurter Tochter der New Yorker Großbank, wird mehr und mehr zu einer Handels- und Investmentbank. Im Devisenhandel rangiert sie nach eigenen Angaben in Deutschland auf Platz vier nach den Großbanken, im lediglich aufgenommenen Emissionsgeschäft strebt sie führende Positionen an, und als jüngsten Erfolg feiert sie als eine der vier deutschen Banken amerikanischer Herkunft (Cit. Chase, Morgan) die Aufnahme in den

Überlassen Sie bei Ihrer Berufs-Planung nichts dem Zufall.

Nutzen Sie den großen Stellenmarkt für Fach- und Führungskräfte.

Jeden Samstag in der WELT

NAMEN

Horst Priefnitz (40) wurde zum 1. Juli 1986 zum Hauptgeschäftsführer des Gesamtverbandes kunststoffverarbeitende Industrie (GKV) e. V., Frankfurt, bestellt. Er ist Nachfolger von Dr. Reinhard Ackermann.

Dr. Christian Beckstischel (49) wurde mit Wirkung vom 1. Juni 1986 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der Martinwerk GmbH für chemische und metallurgische Produktion, Bergheim, bestellt.

Georg Lorenz (44) ist ab 1. Januar 1987 zum stellvertretenden Vorstandsmittglied der Kölnische Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Köln, bestellt worden.

Eberhard Eisässer (53), bislang Geschäftsführer der SCS - Scientific Control Systems GmbH, Hamburg, tritt in den Vorstand der Bank für Gemeinwirtschaft (BfG), Frankfurt, ein und übernimmt dort das seit dem Tod von Dr. Manfred Gömmel vakante Ressort Organisation.

Edwin Peter Gush, Executive Director der Anglo-American, wurde zum Präsidenten der Chamber of Mines of South Africa gewählt.

Wolfgang Weil, Geschäftsführer der Rhenania Allgemeine Speditionen-GmbH, Mannheim, feiert am 1. Juli das Jubiläum 50-jähriger Zugehörigkeit zum Unternehmen.

Colin Brown, Regional Director Europe der Reckitt & Colmann plc, London, Mehrheitsaktionär der Hoffmann's Stärkefabriken AG, Bad Salzungen, löste dort Ian G. Dobbie als Aufsichtsratsvorsitzenden ab.

Dr. Edward Krabastl, München, Principal von McKinsey & Company Inc. in Deutschland, ist als Director in das internationale Führungsgremium der Firma aufgerückt. Gleichzeitig wurden Joachim Hansen und Detlev Hoch, beide Düsseldorf, sowie Michael Jung, München, zum Principal gewählt und in die Geschäftsleitung berufen.

Wird Sektellerei Henkell verkauft?

DW, Wiesbaden

„Zur Erläuterung einer für das Haus Henkell wichtigen unternehmenspolitischen Angelegenheit“ hat die Sektellerei Henkell & Co., Wiesbaden, für kommenden Montag kurzfristig geladen. In der Branche umlaufende Gerüchte deuten bereits seit Tagen darauf hin, daß der Verkauf des Unternehmens, das in den vergangenen Jahren deutliche Marktanteile verloren hat, bevorsteht. Als Käufer wird einmal die Familie des Nahrungsmittelkonzerns Dr. August Oetker, Bielefeld, genannt, zum anderen der nordamerikanische Getränke-riesen Seagram, der nach der Übernahme von Mathes Müller (MM-Sekt) in Etlville nun auch bei Henkell Fuß fassen wolle. Henkells eigenes Programm umfaßt noch „Henkell Trocken“ (13 Mill. Flaschen), „Rüttiger Club“ (16 Mill.) und „Carstens SC“ (7,5 Mill. Flaschen).

SCHAPER / Kooperation mit Rewe-Leibbrand-Gruppe bei Handelsmarken
„Hersteller zum Nachdenken anregen“

dos Hannover

Die Schaper-Gruppe, Hannover, einer der führenden Groß- und Einzelhändler in der Bundesrepublik, und die Rewe-Leibbrand-Gruppe, Bad Homburg, haben eine enge Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Handelsmarken vereinbart. Nach Angaben von Hans Schaefer, Geschäftsführer der Schaper KG, ist die Einführung der Sortimentsmarke „M“ von Leibbrand in die Schaper-Vertriebslinien (unter anderem Real-Kauf, extra, continent und esbella) vorgesehen. Im Gegenzug liefert Schaper an die Leibbrand-toom-Märkte Produkte aus dem Weiße-Ware-Programm „tip“.

Die Preise der „M“-Produkte sind nach den Worten Schaefer am unteren Ende der Markenartikel angeordnet und sollen auch bei Aktionsangeboten konkurrenzfähig sein. Allerdings sei die Preisgestaltung gegenüber Leibbrand unterschiedlich. Vorerst nimmt Schaper 23 der insgesamt 60 „M“-Produkte ins Sortiment. Erwartet wird ein Umsatzvolumen von rund 50 Mill. DM. Die 110 „tip“-Artikel steuern gegenwärtig 150 Mill. DM zum Schaper-Einzelhandelsumsatz von 3,5 Mrd. DM bei.

Mit der Einführung des „M“-Sortiments, das vor allem im Tiefkühl- und Dauerbackwarenbereich angesiedelt ist, will Schaper die Hersteller von Markenartikeln „zum Nachdenken anregen“. Zugleich gehe es darum, die immer stärker in Erscheinung tretenden Heimdienst-Anbieter, die bei Tiefkühlkost bereits einen Marktanteil von 20 Prozent haben, in ihre Grenzen zu verweisen.

Befürchtungen, daß das Bundeskartellamt Einwände gegen diese Art des Warenaustauschs mit Leibbrand geltend machen könnte, gebe es nicht, meinte Schaefer. Leibbrand ist mit rund 10 Prozent am Schaper-Kapital beteiligt.

Die Entwicklung im Geschäftsjahr 1985/86 (30.9.) zeichnete Schaefer als zufriedenstellend. Bis Ende Mai verzeichnete die Schaper-Gruppe ein Umsatzplus von gut 6 Prozent. Flächenbereinigt erreichte sich immerhin noch ein Zuwachs von 1,5 Prozent.

Allerdings sei der erwartete Anstieg der Konsumausgaben bislang am Lebensmittelbereich vorübergegangen. Der Trend der Verbraucher, vorwiegend preiswerten Artikel zu kaufen, halte weiterhin an. Dennoch erkennt Schaefer für die Schaper-Gruppe auch ergebnismäßig gegenüber dem Vorjahr eine leichte Besserung.

Entwicklungsprojekte für die Welt. Schlüsselfertig.

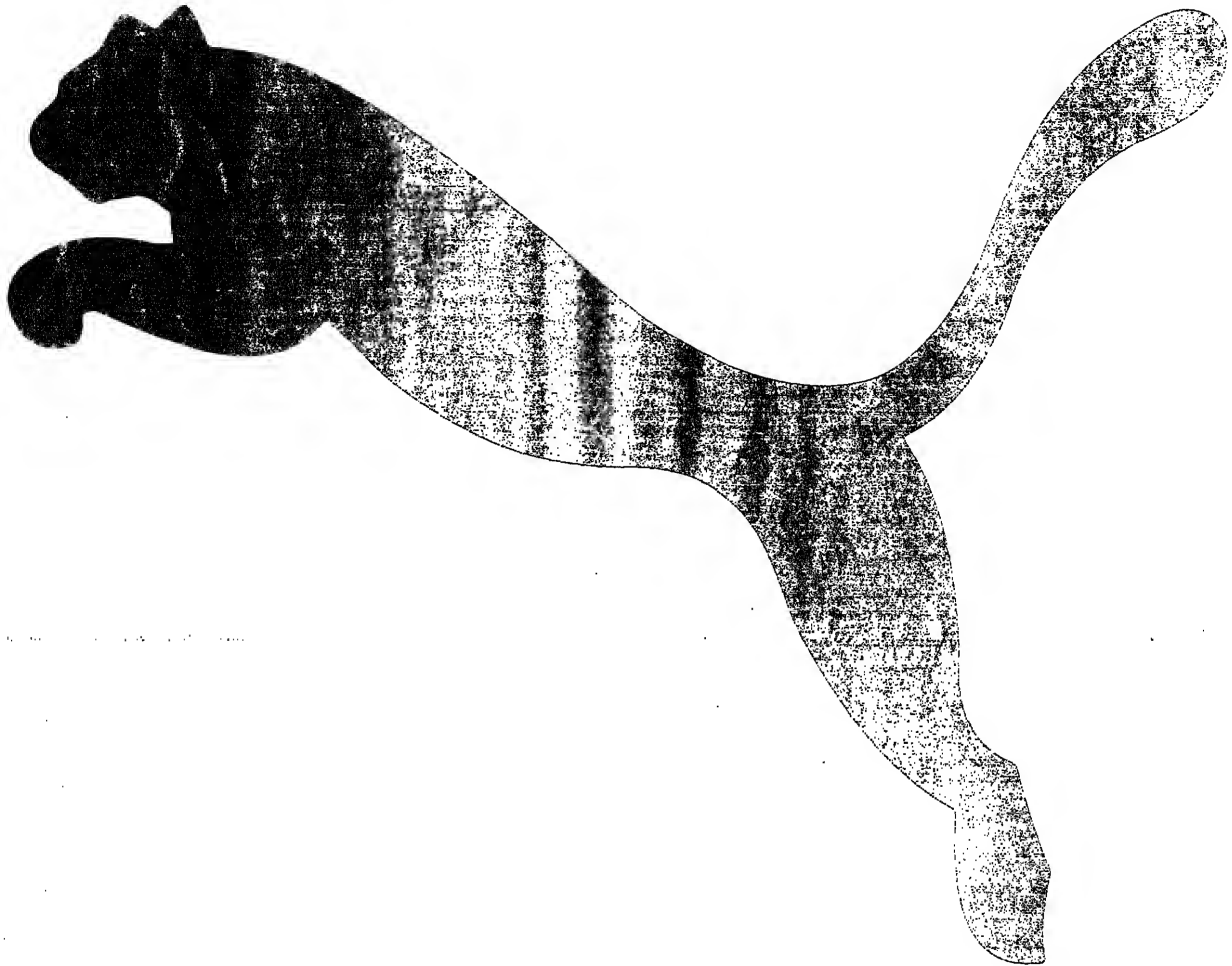
Soll irgendwo in der Welt eine Petrochemie-Anlage gebaut oder ein neues Hospital errichtet werden? Ein Weg dazu führt über Thyssen Rhein Stahl Technik in Düsseldorf. Es beginnt mit dem ersten Beratungsgespräch. Und mit der feierlichen Übergabe des Schlüssels muß es nach lange nicht enden. Dieser Bereich von Thyssen ist auf Projektmanagement spezialisiert und sorgt für alles – von der richtigen Technik bis zur Ausbildung der Fachkräfte, von zuverlässigen Lieferanten bis zur Finanzierung.

Thyssen heute – das ist ein weltweites Unternehmen mit großer Bandbreite. Wir betreiben Handel und internationale Anlagengeschäfte. Wir bauen Maschinen und stellen ganze Verkehrssysteme her. Und wir sind Werkstoffproduzent, vor allem mit Stahl und Edelstahl.

THYSSEN
THYSSEN AKTIENGESELLSCHAFT

Erste Information zur Börseneinführung

PUMA AUF DEM SPRUNG NACH VORN



Erfolg eines Grundsatzes

„Nicht der Größte zu sein, ist das Ziel, sondern der Beste.“ Mit diesem Anspruch übernahm Armin A. Dassler 1974 die von seinem Vater 1948 gegründeten PUMA Sportschuhfabriken. Das Bekenntnis zur Qualität führte zum Erfolg. Der Welt-Umsatz stieg von 70 Millionen DM 1974 auf nahezu 2 Milliarden DM 1985. Heute gilt PUMA als eines der schnellstwachsenden Unternehmen seiner Branche. Mit stetigen guten Erträgen.

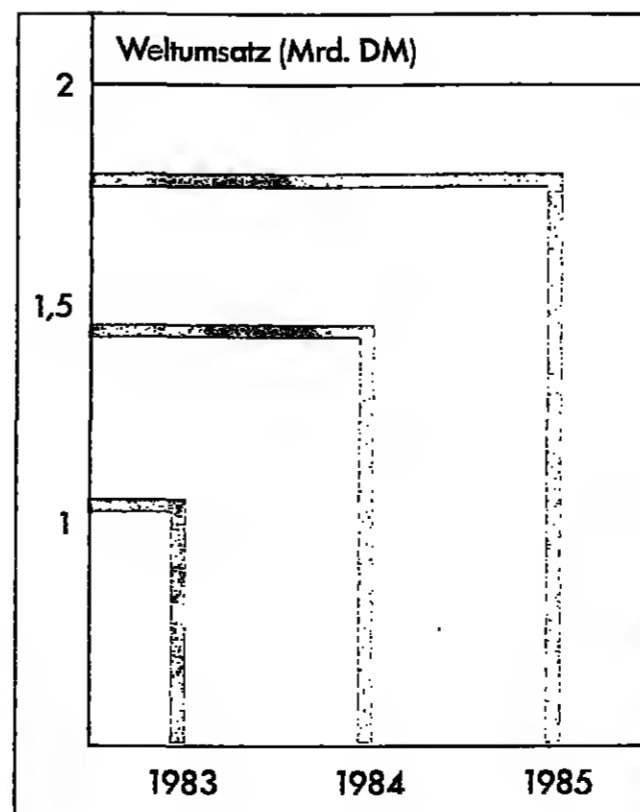
Erfolg in angestammten Märkten

Der Aufstieg von PUMA zur Weltmarke begann mit hochwertigen Sportschuhen. Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit internationalen Spitzensportlern wie beispielsweise Pelé, Maradona, Martina Navratilova und Boris Becker wurden erfolgreich auf Schuhmodelle für den Breitensport übertragen. Neueste Erkenntnisse der Sportmedizin und Orthopädie nutzt PUMA konsequent zur Entwicklung völlig neuer Schuhformen und -pro-

gramme. Das große Know-how in der Sportschuhfertigung war die Basis für modische Sträbenschuhe, die den Tragekomfort eines anatomisch vorgeformten Fußbetts bieten. Insgesamt produziert PUMA täglich rund 200.000 Paar Schuhe.

Erfolg in neuen Märkten

Seit Boris Becker in Wimbledon mit dem von PUMA entwickelten PCS-Racket gewann, verzehnfachte sich der Umsatz an PUMA Tennisschlägern. PUMA ist aber nicht nur eine Weltmarke des Sports, sondern auch in der Welt der Freizeit. PUMA gab dem Wandel von der funktionellen Sportbekleidung zur sportiven Mode neue und wichtige Impulse. PUMA Wettkampfbekleidung, PUMA Jogginganzüge, PUMA Langlaufanzüge, PUMA Sportswear sind Beispiele dafür. Sportiv ist auch die Kollektion PUMA LIVE. Sie bietet sportliche Mode für Freizeit, Hobby, Urlaub. Der stark expandierende Freizeitmarkt ist einer der Zukunftsmärkte von PUMA.



Am Erfolg von PUMA können Sie sich in Kürze beteiligen

Rückwirkend zum 1. Januar 1986 wurden die PUMA Sportschuhfabriken Rudolf Dassler KG in die „PUMA AG Rudolf Dassler Sport“ umgewandelt. Die Ausgabe von Aktien ist in Vorbereitung.

PUMA AG
Rudolf Dassler Sport, 8522 Herzogenaurach



Aktien überwiegend nachgebend

Kursrholung blieb im Ansatz stecken, weil die Rückkehrsehnsucht geringer als erwartet war. So gab es nur in Einzelfällen Kurssteigerungen, die über den gestrigen Vorlauf hinausgingen.

DW - Auf dem Aktienmarkt blieb das Geschäft weiter schleppend. Die Börsenkasse setzte zunächst auf eine allgemeine Erholung, die sich im Ansatz an den vorangegangenen Abschlüssen als logisch erschien. Doch blieben die Erholungsanstrengungen schon im Ansatz stecken, weil die Rückkehrsehnsucht geringer als erwartet war. So gab es nur in Einzelfällen Kurssteigerungen, die über den gestrigen Vorlauf hinausgingen.

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Table with columns for Düssel, Frankfurt, and Hamburg, listing various stocks and their prices.

Aktien-Umsätze

Table showing stock trading volumes for various companies and markets.

Table of stock prices and market data for various companies, including DW, VW, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

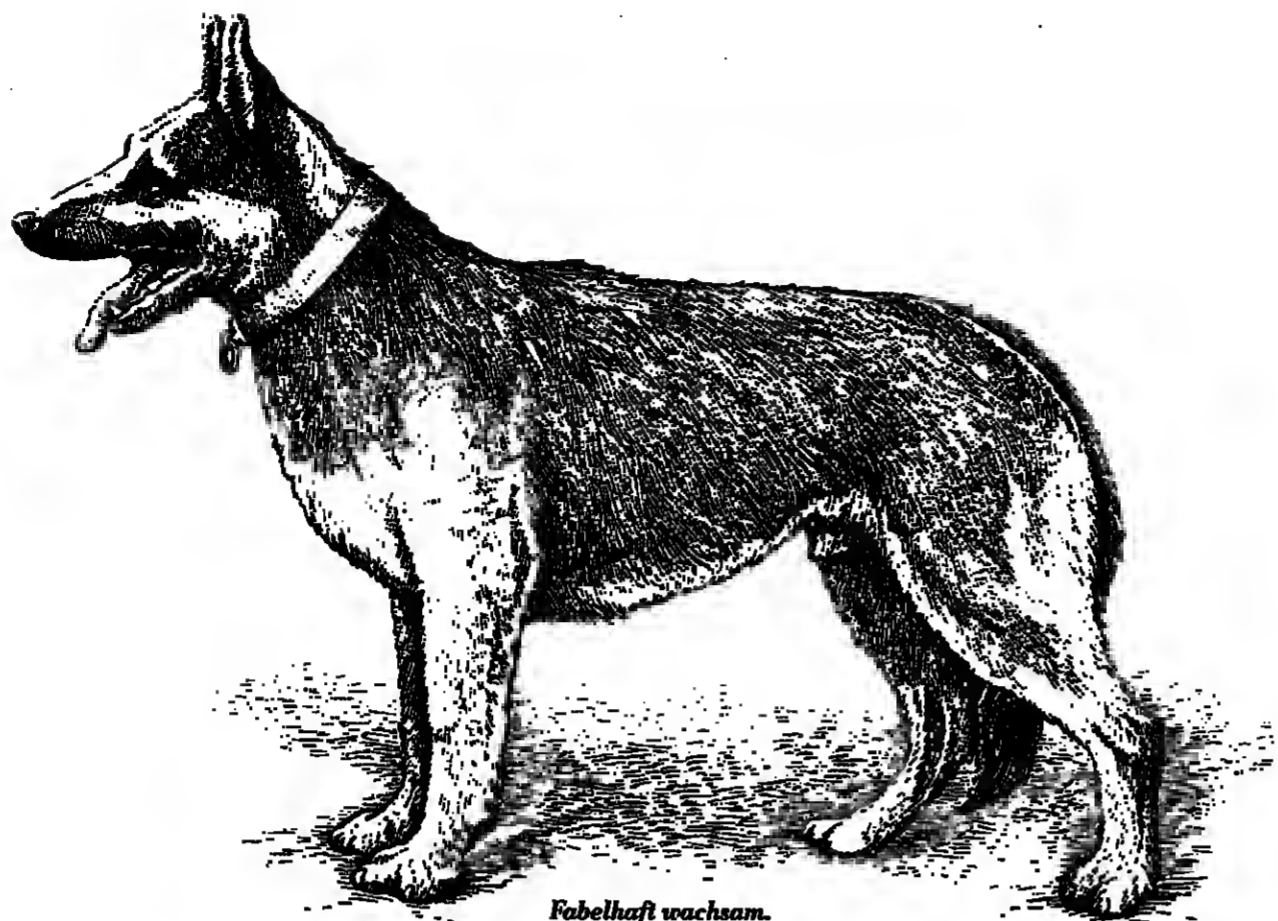
Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Table of stock prices and market data for various companies, including VW, SAP, and others.

Neu von IBM:

Zwei Bildschirme mit fabelhaften Eigenschaften.

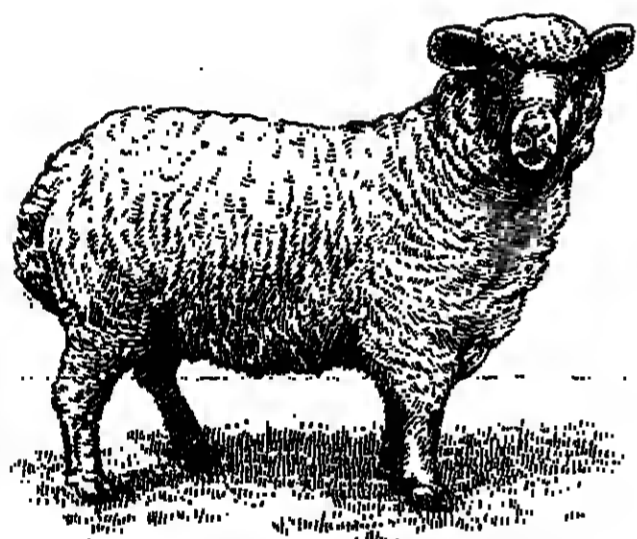
Jetzt gibt es zwei neue Bildschirme für IBM Informationssysteme: ein Datensichtgerät für IBM Großsysteme und ein Datensichtgerät für die IBM Systeme /36 oder /38. Beide Bildschirme bieten ein verbessertes Verhältnis von Preis und Leistung und eine verbesserte Technik. Aber trotzdem arbeiten sie auch gut mit schon vorhandenen IBM Systemen zusammen. Dabei sind sie so betriebssicher, daß IBM eine Gewährleistungsfrist von 36 Monaten für sie anbietet. Ebenfalls neu ist eine Steuereinheit für Großsysteme, mit der sich die Datenströme auch für die neuen Bildschirme deutlich beschleunigen lassen. Mehr Informationsmaterial über die fabelhaften Eigenschaften der Datensichtgeräte IBM 3191 und IBM 3196 und über die Steuereinheit IBM 3174 können Sie telefonisch zum Ortstarif bei Hallo IBM 0130-45 67 anfordern.



Fabelhaft wachsam. Die neuen Bildschirme melden sich automatisch bei kleinen, unbeabsichtigten Bedienungsfehlern. Dabei werden sie von der neuen Steuereinheit äußerst wirkungsvoll unterstützt.



Fabelhaft flink. Die neuen Bildschirme sind in Verbindung mit der neuen Steuereinheit IBM 3174 noch vorteilhafter für den Benutzer. Denn ihre höhere Datenübertragungsgeschwindigkeit bringt auch deutlich schnellere Antwortzeiten mit sich.



Fabelhaft verträglich. Die neuen Bildschirme und die neue Steuereinheit fügen sich problemlos in die verschiedensten IBM Netzwerke ein. Genauso gut vertragen sie sich mit bereits vorhandenen Anwendungsprogrammen.



Fabelhaft funktional. Die neuen Bildschirme haben auch eine ihrer Leistung entsprechende schöne und zweckmäßige Form, so daß sie sich harmonisch in die verschiedensten Arbeitswelten einpassen können.

Fabelhaft klein. Die neuen Bildschirme nehmen wenig Platz auf dem Schreibtisch ein und sind mit ihren 13 kg überhaupt ein wahres Leichtgewicht.



Fabelhaft zuverlässig. Die neuen Bildschirme melden sich jeden Morgen pünktlich nach dem Einschalten betriebsbereit. Und die dreijährige Gewährleistungsfrist der IBM gibt auf dieses Versprechen auch Brief und Siegel.



Fabelhaft bequem. Die neuen Bildschirme bringen Bedienungskomfort bis ins Detail, denn sie sind zum Beispiel in jede Richtung dreh- und neigbar. Zusätzlich ist auch die Tastatur zweifach in der Höhe verstellbar. Das heißt, die Bildschirme lassen sich individuell für jeden Arbeitsplatz einstellen. Außerdem ist die Bildschirmoberfläche blendfrei entspiegelt, und die Zeichen erscheinen flimmerfrei in Grün oder in Goldgelb.



Fabelhaft preisgünstig. Die neuen Bildschirme und die neue Steuereinheit werden selbst kritische Rechner überzeugen. Sie rechtfertigen die Investitionsentscheidung nämlich zweifach, weil sie zum einen mehr leisten und zum zweiten weniger kosten als die Vorgängermodelle.

IBM

Lichtblicke am Rentenmarkt

Infolge leicht gestiegener Kurse der US-Bonds tendierten deutsche öffentliche Anleihen freundlicher. Langläufer wurden bis zu 0,65 Prozentpunkten heraufgesetzt. Bundesobligationen zogen nur geringfügig an. Das Ordervolumen blieb gering, so daß noch niemand von einer Trendwende zu sprechen wagt. Enttäuschung herrscht über die Konditionen der neuen Postanleihe, von denen allerdings einige Beträge schon ins Ausland abgefliegen sein sollen. DM-Auslandsanleihen tendierten gut behauptet, für einige jüngere Emissionen bestand etwas Nachfrager.

Table with columns for bond types (e.g., Bundesanleihen, Bundespost), maturity dates, and interest rates.

Table titled 'Industrieanleihen' listing various industrial bonds with their respective terms and yields.

Table titled 'Optionscheine' listing various options and their market data.

Table titled 'Länder - Städte' listing international and municipal bonds.

Table titled 'Frankfurt' listing specific financial instruments and their prices.

Table titled 'Währungsanleihen' listing foreign currency-denominated bonds.

Table titled 'Wandelanleihen' listing convertible bonds.

Table titled 'Optionsanleihen' listing option-linked bonds.

Table titled 'Düsseldorfer DM-Auslandsanleihen' listing international bonds issued in Dusseldorf.

FINANZANZEIGEN

Advertisement for Gelsenwasser AG. Includes financial statements (Balance Sheet and Profit/Loss Statement for 1985), company information, and contact details for the Board and Supervisory Board.

Advertisement for PHILIPP HOLZMANN Aktiengesellschaft. Promotes an annual general meeting and lists the agenda items, including financial reports and shareholder resolutions.

Advertisement for 'Medizin für Ihre Karriere' (Medicine for your career). Promotes professional development and training opportunities in the medical field.

Warenpreise - Termine

Fester Schlossen am Dienstag die Gold- und Silberpreise am Terminmarkt der New Yorker Comex. Zu örtlichen Verlusten kam es bei Kupfer. Um ein Markt niedriger notierte Kaffee, leichte Abschlüsse bei Kakao.

Table with multiple columns listing various commodities like Wheat, Coffee, Sugar, and their prices/termines.

Wolle, Fasern, Kautschuk

Table listing wool, fibers, and rubber prices with columns for item name, unit, and price.

NE-Metalle

Table listing non-ferrous metals like Aluminum, Zinc, and Lead with their respective prices.

Devisenmarkt

Table showing exchange rates for various currencies including US Dollar, DM, and others.

Goldmarktsätze

Table detailing gold market rates and prices for different types of gold.

Deutsche Anleihen (DM)

Table listing German government bonds with columns for maturity, interest rate, and price.

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Table showing yields and prices for mortgage-backed securities and other financial instruments.

Getreide/Getreideprodukte

Table listing grain and grain products prices.

Öle, Fette, Tierprodukte

Table listing oils, fats, and animal products prices.

Londoner Metallbörsen

Table listing London metal exchange prices.

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates.

Neuliquiditäten (DM)

Table listing new liquidities in DM.

Neuliquiditäten (DM)

Table listing new liquidities in DM (repeated).

New Yorker Finanzmärkte

Table listing New York financial market data.

Getreide/Getreideprodukte

Table listing grain and grain products prices (repeated).

Öle, Fette, Tierprodukte

Table listing oils, fats, and animal products prices (repeated).

Londoner Metallbörsen

Table listing London metal exchange prices (repeated).

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates (repeated).

Neuliquiditäten (DM)

Table listing new liquidities in DM (repeated).

Neuliquiditäten (DM)

Table listing new liquidities in DM (repeated).

New Yorker Finanzmärkte

Table listing New York financial market data (repeated).

Getreide/Getreideprodukte

Table listing grain and grain products prices (repeated).

Öle, Fette, Tierprodukte

Table listing oils, fats, and animal products prices (repeated).

Londoner Metallbörsen

Table listing London metal exchange prices (repeated).

Euro-Geldmarktsätze

Table listing Euro money market rates (repeated).

Neuliquiditäten (DM)

Table listing new liquidities in DM (repeated).

Neuliquiditäten (DM)

Table listing new liquidities in DM (repeated).

New Yorker Finanzmärkte

Table listing New York financial market data (repeated).

RODAMCO advertisement featuring a grid background and text about a shareholders' meeting on June 15, 1986.

PHOENIX AKTIENGESELLSCHAFT advertisement with details about a dividend payment and shareholder information.

Starker Partner advertisement for a company offering various services and contact information.

Alle neuen Technologien. Und nichts anderes. advertisement for Flanders Technology International, featuring a large image of a hand holding a circuit board.

D. Bergelsons Abgang der jiddischen Dichtung

Lächeln unter Tränen

Obwohl einer der bedeutendsten jiddischen Schriftsteller, I. B. Singer...

gelson, obwohl er zunächst in der jiddischen Welt wurzelt...

Buch des Tages

entgegentrieben, wenn auch niemand das abrupte Ende hatte voraussehen können...

Nach der Revolution begegnen wir einem gewandelten Bergelson: Er setzt jetzt frühlich auf die Welle des "sozialistischen Realismus"...



In der Reihe teigiger Profilköpfe ist Picasso das vielgegenwärtigste Über-Ich...

In der Leere beginnt das Atmen

Er ist der Allergrößte, und das weiß er selbst natürlich am besten...

sehen Prämissen hinausgeht. Es ist tatsächlich jenes vielzitierte Niemandland zwischen Berechnung und Willkür...

Lüpertz mag den unfehlbaren "Titanen" in sich selbst kraftvoll überschätzen. Nur so ist die Maßlosigkeit bei der Ausbreitung seiner Arbeiten zu verstehen...



Zum 50. Todestag des Philosophen Moritz Schlick

Weg mit der Metaphysik

Vor fünfzig Jahren wurde auf Moritz Schlick ein Attentat verübt: Ein junger Mann, der bei ihm promoviert hatte...

zusammen mit einem ähnlich ausgerichtetem Kreis in Berlin unter der Leitung von Hans Reichenbach die Zeitschrift "Erkenntnis" gegründet...

Wer verdient an der "Fernseh-WM", wem gehört das Azteken-Stadion?

Guillermo Canedo ist Señor Mundial

Die Fernsehkanäle aus aller Welt sind bei der Fußball-WM in Mexiko auf "Televisa" angewiesen...

Die nationalen Grenzen hinausgreifend. Der beste Fang waren die Spanische Internationale Networks (SIN), eine Kette von 366 Sendern...

Reichsautobahn als Maßstab des Größenwahns Die ersten Pläne zum Bau der Reichsautobahn stammten aus der Weimarer Zeit...

Reichsautobahn als Maßstab des Größenwahns

Die ersten Pläne zum Bau der Reichsautobahn stammten aus der Weimarer Zeit. Im Reichstag opponierten die Nazis dagegen...

ARD/ZDF-VORMITTAGSPROGRAMM

- 9.10 Die Sendung mit der Maus 9.45 ZDF-Info Arbeit und Beruf 10.00 Tagesschau...

KRITIK

Peinliches Ausfragen

Ernst und streng befragte Marcel Reich-Ranicki den ihm unheimlich dicht gegenüberstehenden Mann...

Belanglose Ferien an einem See

Der Wiener Filmemacher Manfred Kaufmann scheint der Handlung seines Fernsehspiels Intime Distanz (ZDF) selbst mißtraut zu haben...

Jüdische Mitbürger

Es quält sie vor allem der unsichtbare Zwang, sich unabhängig rechtfertigen zu müssen. Entweder dafür, daß sie Juden sind...

WEST

- 10.10 Die Sendung mit der Maus 10.15 Aktuelle Stunde 10.20 Tagesschau...

A collection of small advertisements and program listings including SAT 1, 3SAT, and RT logos.



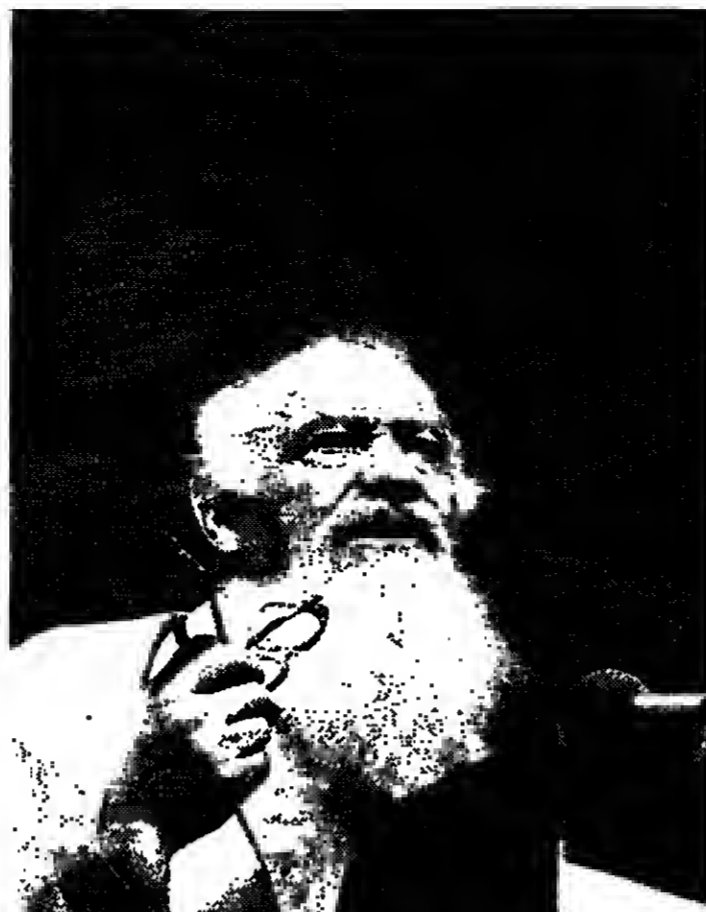
Dank den Kapitalisten

Gerade geht in Esslingen die Ausstellung „Kunst der DDR in den 80er Jahren“... Dank den Kapitalisten... Die DDR-Kunst... Kapitalisten... Kunst... DDR... Kapitalisten...

„Hört auf, Schriftsteller, die Geschichte zu spiegeln“ - Die 49. PEN-Tagung in Hamburg auf den Spuren des Erasmus von Rotterdam

Zeitlos bleibt der Mensch mit seinen Emotionen

Er sei „wahnsinnig, schlecht und im persönlichen Umgang gefährlich“, schrie Lady Lamb über Lord Byron... Zeitlos bleibt der Mensch mit seinen Emotionen... PEN-Tagung... Hamburg... Erasmus von Rotterdam...



Setzte sich für die inhaftierten Autoren in der Sowjetunion ein: der Schriftsteller Lew Kopelew

niendeutsche Autoren ist die Londoner Stelle nicht informiert worden... Ein Novum in Hamburg: Gegen keine der Listen gab es Einsprüche... Zeitlos bleibt der Mensch mit seinen Emotionen...

nommen werden darf.“ Hermann Kant, der oberste Schriftstellerfunktionär der „DDR“, lenkte ab... Zeitlos bleibt der Mensch mit seinen Emotionen... PEN-Tagung... Hamburg...

Scharf auf den Punkt brachte die Diskussion der Franzose Jean Blot, am Beispiel von Manes Sperber... Zeitlos bleibt der Mensch mit seinen Emotionen... PEN-Tagung... Hamburg...

Walter Jens benannte als Kronzeugen Erasmus von Rotterdam, dessen Todestag sich zum 450. Male jährt... Zeitlos bleibt der Mensch mit seinen Emotionen... PEN-Tagung... Hamburg...

JOURNAL

Unterschriften-Aktion für den Reichstag

PHG, Berlin Eine Initiative „Berliner für den Reichstag“ will mit einer Unterschriftenaktion für die Wiedereinrichtung der Kuppel auf dem Walot-Bau werben... Unterschriften-Aktion für den Reichstag...

„Unausgewogen“ im Kölner Kunstverein

DW, Köln „Unausgewogen“ - und das soll gewiß provozierend klingen - nennt sich eine Ausstellungs- und Vortragsserie des Kölner Kunstvereins... „Unausgewogen“ im Kölner Kunstverein...

Bach nonstop auf der Arp-Schnitger-Orgel

dpa, Hamburg In einem mindestens 15stündigen Non-Stop-Konzert wird das gesamte Orgelwerk Johann Sebastian Bachs am 5. Juli von neun Uhr vormittags an in der Hamburger St.-Jakobi-Kirche auf der historischen Arp-Schnitger-Orgel gespielt... Bach nonstop auf der Arp-Schnitger-Orgel...

Pflasterstraße der Antike entdeckt

AP, Athen Unter dem 150 Jahre alten Makryanioti-Gebäude in der Nähe der Akropolis wurde eine Pflasterstraße aus dem 4. oder 5. vorchristlichen Jahrhundert gefunden... Pflasterstraße der Antike entdeckt...

Auslieferungsverbot für Lukács-Denkschrift

ly, Berlin Kurz nach der Auslieferung an den Buchhandel ist in Ungarn das Buch „Demokratisierung heute und morgen“ von Georg Lukács verboten worden... Auslieferungsverbot für Lukács-Denkschrift...

John Huston verfilmt „Die Toten“ von Joyce

dpa, Berlin Hollywood-Regisseur John Huston hat jetzt einen Vertrag für die Regie des Films „Die Toten“ nach der gleichnamigen Novelle von James Joyce (1882-1941)... John Huston verfilmt „Die Toten“ von Joyce...

Antonin Brouil

Der tschechoslowakische Filmwissenschaftler Antonin Brouil ist in Prag im Alter von 79 Jahren gestorben... Antonin Brouil...

DAS AKTUELLE TASCHENBUCH

Die Verse kommen ganz unbeanfangt daher. Sie erzählen von Tieren, die es gibt, und von solchen, die es geben müßte... DAS AKTUELLE TASCHENBUCH...

Der geplünderte Ariost: „Orlando“ bei den Händelfestspielen in Karlsruhe

Böse Menschen brauchen keine Bäume

In Zweifelsfall lag es an der schwülen Hitze, daß eine Oper, in der dauernd die Rede ist von schattigen Grotten, grünen Auen und Häfen, besondere Erwartungen schürt... Böse Menschen brauchen keine Bäume...

lich wie Sarastro, er ist genauso klug und umsichtig, darf mit gewagten Befehlsworten prahlen... Böse Menschen brauchen keine Bäume...

hat Wand so viele leere, händeringende Gesten adressiert, daß der Zuschauer gleiches zu tun sich anmiert... Böse Menschen brauchen keine Bäume...

ZEITSCHRIFTENKRITIK: Das „Kursbuch“ und die sprachlose Intelligenz

Überall nur schleichender Verfall

Das „Kursbuch“ (Kursbuch Verlag, Potsdamer Str. 98, 1000 Berlin 30) ist unter den Zeitschriften der 68er-Linken diejenige, die den größten Buchhändleraplaus einheimste... Überall nur schleichender Verfall...

„Frankolatrie“, die Übernahme französischer Theorie, deren hervorstechendstes Merkmal ein gesteigertes Bedürfnis nach Abweichung von der Alltagssprache und der Wissenschaftssprache sei... Überall nur schleichender Verfall...

„Frankolatrie“, die Übernahme französischer Theorie, deren hervorstechendstes Merkmal ein gesteigertes Bedürfnis nach Abweichung von der Alltagssprache und der Wissenschaftssprache sei... Überall nur schleichender Verfall...

„Murphys Gesetz“: Neuer Film mit Charles Bronson

Tod durch Expander

Kleine zwei Minuten, der Vorspann ist noch nicht zu Ende, da zerplatzt bereits eine Limousine in rasender Fahrt die Frontscheibe einer Pizzeria... Tod durch Expander...

der Strip-Lokale herausziehen, wo sie sich neuerdings verdingt. Bevor ihm das allerdings gelingt, wird sie erschossen... Tod durch Expander...



Charles Bronson in Aktion: Szene aus „Murphys Gesetz“ Foto: SCOTIA

Mundwerk den Wortanteil ihres mauflauen Partners gleich mit... „Murphys Gesetz“: Neuer Film mit Charles Bronson...

Ein barockes Poem wird zum Ballett: „Thänen des Vaterlands“ in Frankfurt

Geister aus dem Grab der Geschichte

Der Boden hat zweifellos Geschichte. Man betritt ihn nicht ungestraft. Aber die sieben Joger, die sich bei ihrem Gesundheitstrip ins Frankfurter Schauspielverirren... Geister aus dem Grab der Geschichte...

zufälligen Vergangenheitsentdeckung erschöpft. Das provozierende Spiel mit dem barocken Poem weckt auch die bösen Geister... Geister aus dem Grab der Geschichte...

Schmerz und Aggression, Brutalität und Erniedrigung. Fünf Paare proben immer wieder einen Geschlechterkampf, wie wir ihn aus unzähligen Stücken von Pina Bausch, Reinhild Hoffmann oder Johann Kresnik kennen... Geister aus dem Grab der Geschichte...

„Aktive Musik“ soll unters Volk kommen

SVEN THELMANN, Essen
Essen ist eine Metropole, die einst über ein blühendes Kulturschaffen verfügte...

Kulturelle Aufbauarbeit

Um an dieser Situation etwas zu ändern, beschloss Gerhard Stähler und Igor Popovic unter dem Titel „Aktive Musik“ Arbeitswochen zu initiieren...

So ließen sich die beiden Organisatoren mit Hilfe des Kulturamts, das immerhin 50 000 Mark für dieses Projekt bereitgestellt hatte...

Die Idee, Konzerte aus den traditionellen Museen und in neue Spielstätten zu verlagern...

Feuer und Flamme für eine Hundertjährige

Sieben bis elf Millionen Besucher werden erwartet. Genauer weiß das im Augenblick niemand...

Sie alle werden gebeten, gutes Geld und die Bereitschaft zum großen Staunen mitzubringen. Über die Tatsache beispielsweise, daß man für 5000 Dollar Eintritt auf dem „Governor Island“ ganz vorne dabei sein kann...

Die amerikanische Geschäftswelt hat rücksichtslos von einem nationalen Schrein Besitz ergriffen...

Immitten dieses Festfiebers bewegt sich seit einigen Wochen, von den Denkmalschützern argwöhnisch beobachtet, David Wolper...

vor zwei Jahren der schwerblütigen Eröffnungszeremonie der Olympischen Spiele in Los Angeles „Pep“ und bemüht sich nun, für das Schauspiel, für dessen Inszenierung man ihm zehn Millionen Dollar gegeben hat...

Dabei hat er schon im Planungsstadium das schlimmste verhindert, etwa die Absicht der Hawaiianer, der Freiheitsstatue einen gigantischen Blumenkranz umzuhängen...

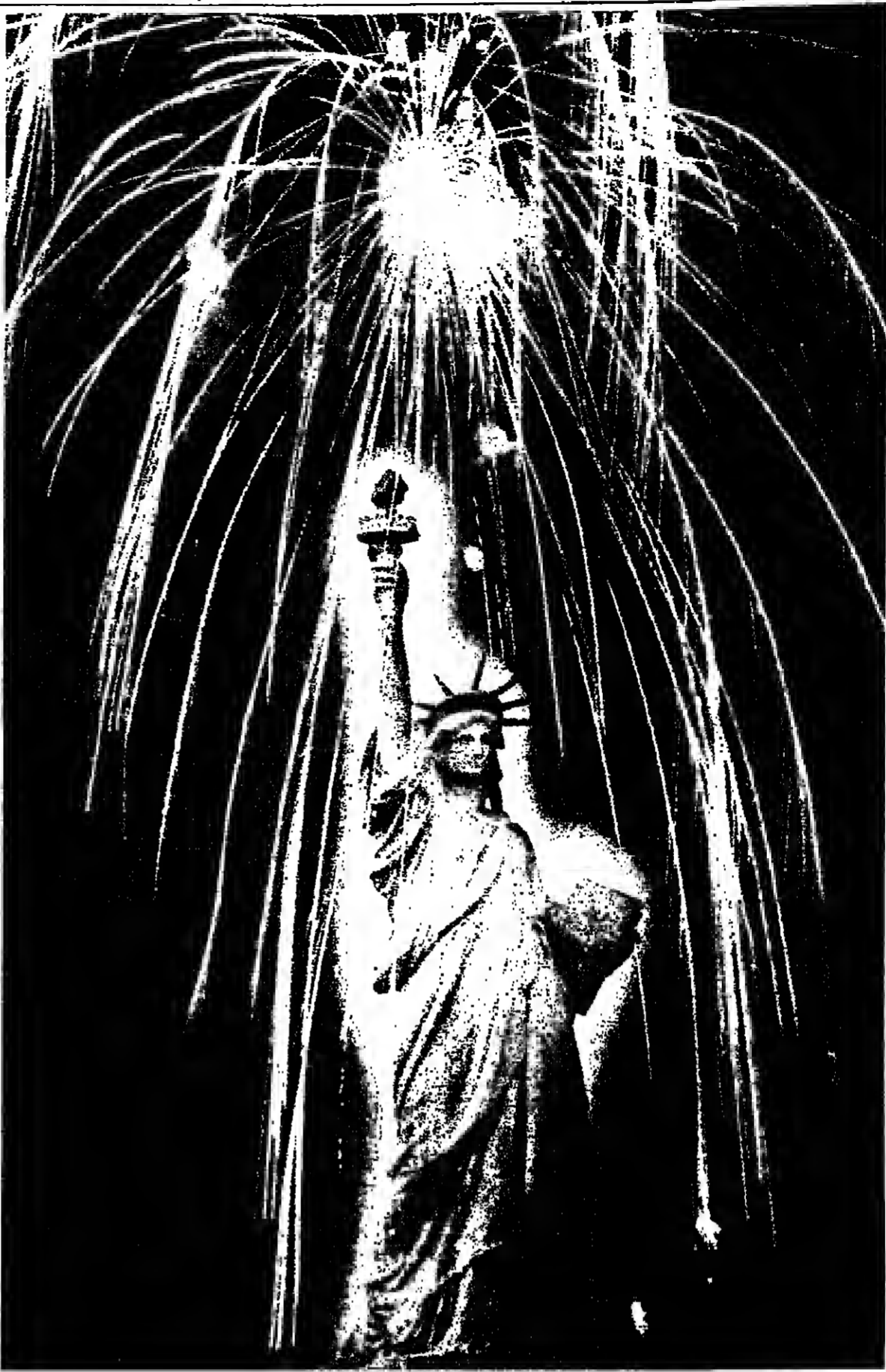
Umrahmt wird das alles vom größten Feuerwerk der Geschichte und der größten Sicherheitsoperation der amerikanischen Polizei...

Wolper hat neben Massenchor und Massen-Orchestern, 5000 Tauben und 8500 Girls aus der amerikanischen Cheerleader-Szene...

FRITZ WIRTH

Sie ist hundert Jahre alt, hundert Meter hoch und fast wieder wie neu. Um dieses Wunder immergrüner Jugendfrische, ein Phänomen namens „Liberty“ zu feiern...

FOTO: FRANCISCO HIDALGO



Was ist der Deutschen liebste Spiel?

„Mensch-ärgere-Dich-nicht“ ist das liebste Gesellschaftsspiel der Bundesbürger. Das ergab eine Umfrage bei 6076 Personen...

Haftstrafe für Ex-Premier

Zum ersten Mal in der Geschichte Belgiens ist gestern in Brüssel mit Paul Van den Boeynants (77) ein ehemaliger belgischer Regierungschef zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden...

Gehbehinderter erschossen

Ein 64-jähriger gehbehinderter Mann ist gestern in Giegen an der Brenz (Kreis Heidenheim) mit einer Neun-Millimeter-Maschinenpistole erschossen worden...

„Moby Dick“ aufgebracht

Das Greenpeace-Schiff „Moby Dick“ ist zum zweiten Mal innerhalb von zwei Wochen von der norwegischen Küstenwache aufgebracht und gestern morgen in den Hafen Vardö geschleppt worden...

Selbst abgelehnt

Der Vorsitzende des Ersten Senats beim Bundesverfassungsgericht (BVG) in Karlsruhe, Roman Herzog, wird nicht an dem Verfahren um die geplante Auto-Teststrecke der Daimler-Benz-AG bei Boxberg mitwirken...

Hinrichtungen in China

In der größten Hinrichtungskampagne seit dem Beginn der Kampagne gegen die Kriminalität 1983 sind gestern in Peking 31 Menschen durch Geköpfen hingerichtet worden...

Suche im Rhein

Archäologen des Rheinischen Landesmuseums Bonn untersuchen derzeit Meter für Meter den schlammigen Boden des Rheins...

ZU GUTER LETZT

„Frau, 34, 172, 60, sucht linken rechteckigen Auktions Akad. Ich habe Goldblumen, 2 Kinder, ein Studium u. Migrations-Partnerschaftsanzeige aus dem „Winterhuder Wochenblatt“ in Hamburg.“

LEUTE HEUTE

Kurzer Aufenthalt

Von der bayerischen Landeshauptstadt begeistert zeigen sich der ehemalige Präsident der Vereinigten Staaten, Jimmy Carter und seine Frau Rosalynn...

Noch viele Veranstaltungen

Heute Abend ist übrigens Gelegenheit, das „Kollektief“ noch einmal zu erleben: in der Artefaktur Zeche Elisabeth, eine Künstlerwerkstatt ähnlich der Andy Warhols Factory...

wächtern weiter nach Baden-Baden, um auch dort einen Ortsverein der „Friendship Force“ zu gründen. Zeit für einen Einkaufsummel hatte sich lediglich Tochter Amy genommen.

Langes Gerangel

Weil sie sich zu Hause und nicht im Studio schminken lassen wollte, kündigte die amerikanische Filmschauspielerin „Metro-Goldwyn-Mayer“ den Vertrag mit Raquel Welch, die eine Rolle in dem Film „Cannery Row“ übernehmen sollte...

Erinnerungen an das große Beben

Erststöße erschüttern Japan - automatische Sicherheitssysteme legen Verkehr lahm

FRED de LA TROBE, Tokio
Die Erde bebt. Weithin sichtbar schwanken die fünfzig bis sechziggeschossigen Wolkenkratzer...

über Baustandards mit hohen Mindestanforderungen. Bauten bis zu zehn Stockwerken - abgesehen von Holzhäusern - sind mit verstärkten Stahlbeton und noch höherer Gebäude mit Stahlbeton zu errichten...

Das Beben von Dienstag und das gestrige Seebeben vor der Halbinsel Boso haben der Bevölkerung Tokios erneut die Gefahr ins Bewußtsein gerufen...

Japans Architekten planen und bauen seit Jahren unter dem Gesichtspunkt der Erdbebensicherheit. Seit 1961 gilt für Japan ein Gesetz

daruf hin, daß ein Beben von der Stärke alle 69 Jahre für das Tokai-Gebiet, das sich zwischen den Städten Tokio und Shizuoka erstreckt, zu erwarten ist.

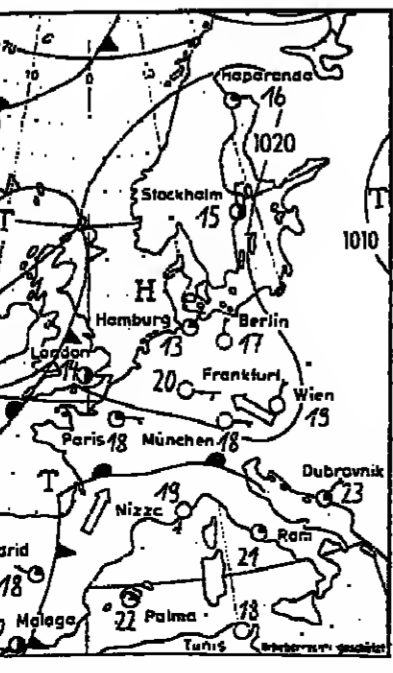
Die Experten befürchten trotz aller Vorsorge bei einem „Jahrhundertbeben“ weit höhere Verluste und Sachschäden als 1923. Heute leben etwa dreimal so viele Menschen in Tokio...

Dazu kommt noch eine große Zahl von Holzhäusern, die meist an engen Straßen dicht aneinandergedrängt stehen. Die Experten sind einer Meinung, daß die meisten älteren Holzhäuser bei einem Beben der Stärke 7,3 auf der Richterskala einstürzen oder zumindest schwer beschädigt würden.

WETTER: Sonnig und warm

Lage: Ein Hoch mit Schwerpunkt über der Nordsee bestimmt das Wetter in Deutschland, wobei sich die Luft zunehmend erwärmt.

Vorhersage für Donnerstag: Nach Auflösung von Frühnebeln sonnig und warm mit Nachmittagstemperaturen zwischen 25 und 28 Grad...



Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Mittwoch, 14 Uhr (MESZ):

Table with columns for Germany (Deutschland) and Austria (Österreich), listing cities and their temperatures.

Klinisch Tote soll Kind zur Welt bringen

AP, San José
Mit einem Vergleich ist am Dienstag in San José (US-Bundesstaat Kalifornien) der Kampf um ein ungeborenes Kind beendet worden, das im Leib einer als klinisch tot geltenden 34-jährigen Frau heranwächst...

Aus den etablierten Rivalen mit den eigenen Waffen geschlagen, steht die People Express Inc., Newark, ganz oder teilweise zum Verkauf im Auftrag der Geschäftsführung...

Wie ein Rechtsanwalt mitteilt, haben die Eltern der Frau jetzt zugestimmt, daß die Lebenserhaltungssysteme so lange eingeschaltet bleiben, bis das Kind geboren ist.

Rechnung ging nicht auf

H.A. SIEBERT, Washington
Der smarte Außenseiter der American Civilisation hat nach deren Rückkehr zum freien Markt revolutioniert, droht ein Opfer der selbst inszenierten Preisrückfälle zu werden...

Nicht aufgegeben ist die Rechnung, Passagiere die bereit sind, ihr Gepäck selbst zu tragen und auf den üblichen Imbiß zu verzichten...

„People Express hat viel Wellen, aber niemals richtig Geld gemacht“, heißt es an der Wall Street. Nach Ansicht der scharfsichtigen Branchen-Analysten zog Donald Burr...